

10 30. Oktober 2020

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Neue Attraktion.

Thomas Brezina bringt
Winterwunderland in die Stadt

Moderne Öffis.

Erstmals fahren in
Villach Busse im
30-Minuten-Takt

600 Jobs! Infineon stellt
Forschungszentrum fertig

: THEMA

Mehr Platz für unsere Kinder

Die Stadt Villach hat eine
Kindergarten-Offensive
gestartet: Sie bringt neue
Standorte und neue Gruppen.



IHRE HAUSBANK IN ZUKUNFT GUT HABEN.

VERANLAGEN
& VORSORGEN

AB **50** EURO
MONATLICH

Sie haben große Wünsche, für die Sie sparen? Als Ihre Hausbank unterstützen wir Sie gerne dabei, sie zu verwirklichen. Starten Sie jetzt mit Ihrem persönlichen Fondssparplan. Aus Geld Zukunft machen.

LASSEN SIE SICH
PERSÖNLICH BERATEN

Christian Rauter, EFA®

9500 Villach
Standesamtsplatz 2

T: 05 09 09-3750 | E: christian.rauter@vbkn.at



Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Inhalte stellen weder ein Angebot bzw. eine Einladung zur Stellung eines Angebots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung bzw. individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die Volksbank Kärnten übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der Angaben und Inhalte. Druckfehler vorbehalten. Werbung | Stand Oktober 2020.



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

volksbank-kaernten.at

ETK schützt vor unliebsamen Gästen

Die Statistiken sprechen zwar von einem leichten „Minus“, die noch immer bedenklich niedrige Aufklärungsquote ist etwas gestiegen – und dennoch: Etwa jede halbe Stunde wird in die eigenen vier Wände der Österreicher eingestiegen.

8.835 mal wurde laut Kriminalstatistik 2019 eingebrochen. Die psychischen Folgen sind meist größer als die materiellen Schäden. Der Villacher Elektrospezialist ETK ist mit individuellen Alarm- und Sicherheitssystemen den Tätern auf der Spur.

Investitionen in die Sicherheitstechniken lohnen sich sowohl für private Haushalte als auch für Unternehmen. ETK, der Elektrospezialist aus Villach-St. Martin, bietet in Kooperation mit den führenden Herstellern maßgeschneiderte Lösungen für jede Brieftasche und jedes Bauvolumen an.

Für den durchschnittlichen Haushalt genügen oft schon einige Bewegungsmelder, Fensterkontakte oder eine Mini-Zentrale, um die örtliche Polizei via Direktverbindung oder sichtbarer Außensirene über ungebetene Eindringlinge zu alarmieren. Die Installation ist denkbar einfach: Intelligente Funksysteme müssen nicht mehr verkabelt werden.

ETK hat Jahre lange Erfahrung in der Planung und Installation von Sicherheitssystemen für Alt- und Neubauten.

Lassen Sie sich vom ETK-Experten beraten: T 04242 / 55011 oder office@etk.at

ETK
Elektro Tischner & Klein
9500 Villach, Wiesensteig 19
Tel.: 04242 - 55011 www.etk.at



: INHALT

Zweites Leben 14

„Re-Use Box“ und „Re-Use Bag“ helfen beim Sammeln von nicht mehr benötigten, aber noch verwendbaren Gegenständen.

Geschmackserlebnis 16

Karl Ilgenfritz bemüht sich im Unruhestand als „Stanbauer“ darum, echte, unverfälschte Genüsse weiterzugeben.

Nachhaltigkeit 18

In Villach legen viele Geschäfte Wert auf Nachhaltigkeit. Wer uns seinen Lieblingsladen nennt, kann einen Geschenkskorb gewinnen.

Hofladen 19

Am Fostl-Hof der Familie Thomasser in St. Johann kann man rund um die Uhr frischeste Eier von glücklichen Hühnern kaufen.

Watzlawick-Preis 38

Die Villacherin Regina Hübner gestaltete eine Edelstahl-Installation für den weltbekannten Kommunikationsforscher Paul Watzlawick.



Villach wächst von allen Kärntner Bezirken am stärksten. Ein erfreulicher Trend, der zeigt, wie beliebt unsere Stadt ist. Dieses Wachstum hat Maßnahmen bei der Infrastruktur zur Folge. Etwa bei Kindergärten. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner haben daher eine Kindergarten-Offensive gestartet. Es gibt mehr Standorte, mehr Gruppen. Details lesen Sie auf den Seiten 6-7.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Auch in schwierigen Zeiten gibt es positive Nachrichten. Wie Sie wissen, investiert Infineon in Villach 1,6 Milliarden Euro. Nun wurde ein wichtiger Teil der spektakulären Vergrößerung fertiggestellt: Ein Forschungs- und Entwicklungszentrum mit sechs Stockwerken. Darin finden 600 Spitzenkräfte beste Bedingungen, um Hightech-Lösungen für den Automotive-Bereich zu erarbeiten, etwa für Elektromobilität (Bericht Seite 20). Doch nicht nur Infineon wächst. Ganz Villach hat derzeit von allen Kärntner Bezirken das stärkste Wachstum. Das zeigt, wie attraktiv unsere Stadt ist. Wichtig ist es nun, die erstklassige Infrastruktur der Stadt an das Bevölkerungs-Plus anzupassen. Genau das tun wir. Dem-

nächst nehmen wir in Landskron einen neuen Kindergarten-Standort in Betrieb, auch in der Fellach gibt es eine neue Gruppe. Zudem klären wir gerade mehrere Standorte für neue Kindergärten mit dem Land Kärnten ab (Seiten 6/7). Auch das Öffi-Netz wächst. Erstmals gibt es in Villach auf zwei „Super-Linien“ quer durch die Stadt einen 30-Minuten-Taktverkehr. 20.000 Villacherinnen und Villacher können unmittelbar davon profitieren. Die restlichen Busse werden rasch folgen (Bericht ab Seite 22). Sie sehen: Es tut sich was in Villach!

Günther Albel

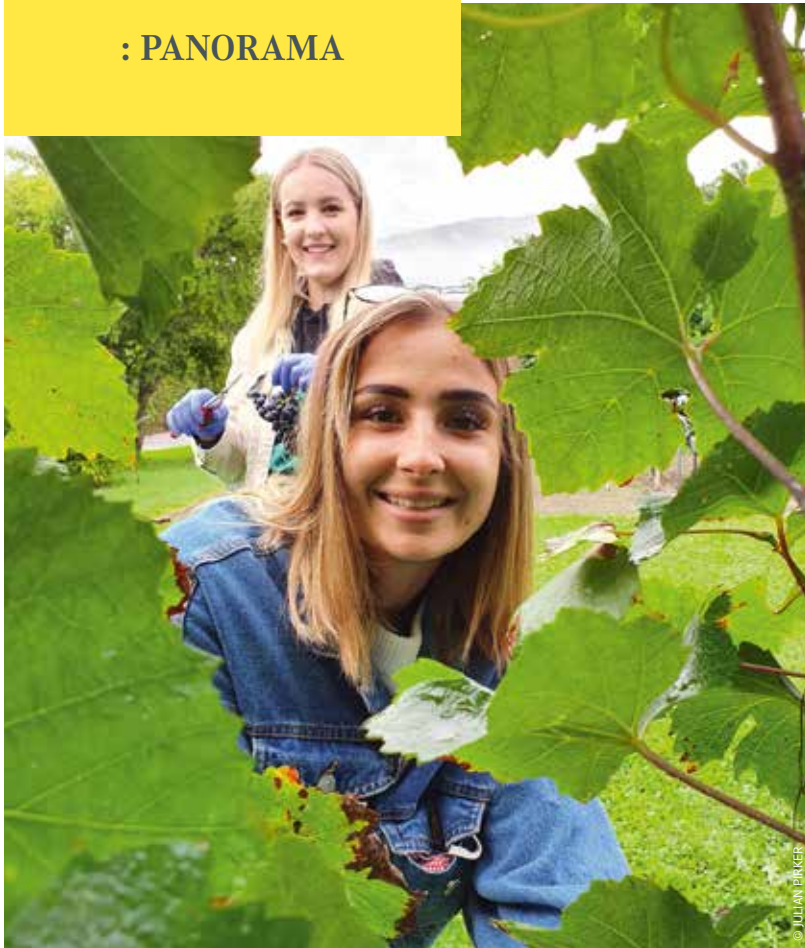
Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718, Sieghard Steuerer DW 1720. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 33.800 Stück. ANZEIGEN: Stadtmaking Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. Instand bei Drucklegung am 21.10.2020.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 27.11.2020
Anzeigenschluss: 2.11.2020





Der Weinbau an der Kärntner Tourismusschule wird neuerdings nachhaltig betrieben. Kürzlich fand die Lese statt.

Weinbau an der KTS: gut, sauber und fair

Die jungen Winzerinnen und Winzer der Kärntner Tourismusschule in Warmbad haben ihren hauseigenen Weingarten auf nachhaltige Bewirtschaftung umgestellt. Nach dem Motto „Gut, sauber und fair“ achten sie jetzt auf Mondphasen, setzen nur biologische Spritz- und Düngemittel ein, halten die Rebzonen mit Häckselgut und Schafwolle unkrautfrei. „Nachhaltig ist die Philosophie, die unsere Schule – jetzt auch den Weingarten – durchzieht“, heißt es. Die heurige Ernte ist ergiebig und hochwertig. Beim Sternberger Biowinzer Alexander Egger wurde gerebelt und eingemaischt.



Stadtführerin leitet jetzt die Soroptimistinnen

Mit Oktober übernahm Gerlinde Klammer-Minichberger (links) die Präsidentschaft des Soroptimist-Clubs-Villach von ihrer Vorgängerin, der Künstlerin und Kunsterzieherin Johanna Sadounig. Bekannt in Villach ist die neue Präsidentin, ausgebildete Fremdenführerin und Trainerin durch ihre spannenden Themenstadtführungen. Unterstützende Bildungsprojekte sind ihr ein großes Anliegen.



Villachs Bürgerfrauen haben eine neue Chefin

Tanja Karl (Mitte) ist die neue Obfrau der Villacher Bürgerfrauen. Die Juristin und Gartenexpertin folgt Heidi Ermann (rechts), als Vertreterin zur Seite steht ihr Ulla Zankl. Die Bürgerfrauen wurden 1925 gegründet. Kulturelle Tätigkeiten, insbesondere Brauchtumspflege, die Unterstützung notleidender Villacherinnen und seit 1976 die finanzielle Unterstützung der Sonderschule ist den Bürgerfrauen besonders wichtig.



Erstes B & B-Hotel steht an der Ossiacher Zeile

Optimaler Service bei sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis: Das ist die Unternehmensphilosophie der deutschen B&B-Kette. Das erste Hotel in Kärnten wurde jüngst an der Ecke Ossiacher Zeile – Gaswerkstraße in Villach eröffnet. 96 Doppel- und Familienzimmer stehen bereit, viel Wert wird auf modernste Ausstattung, Top-Hygiene und bestes Medienangebot gelegt. Kerstin und William Bruntnell managen das Hotel.



: INTERVIEW

„Viele bunte Mosaiksteine ergeben ein schönes Bild“

Seit September sind Sie Integrationsbeauftragter der Stadt Villach. Welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Kristijan Miksche: Aus Keutschach/Hodiše stammend, kam ich natürlich nicht direkt nach Villach. Ich machte einen Umweg über mein Studium in Wien und diverse Aufenthalte in Ljubljana, Valence und Ankara. Ich habe Anthropologie und Orientalistik studiert, Deutsch unterrichtet, an der österreichischen Botschaft in Ankara in den Ressorts Presse und Innenpolitik gearbeitet und Projekte mit dem Goethe-Institut gemacht.

Nach so vielen internationalen Stationen sind Sie nun in Villach. Wie das?

Miksche: Einerseits hat das familiäre Gründe, ich bin gerade erst Vater von Franc geworden. Andererseits reizt mich das kamote Zusammenleben in Villach mit dem Integrationsbüro mitgestalten zu dürfen.

Wo liegt Ihr Fokus, was ist Ihr Ziel?

Miksche: Integrationsarbeit ist ein sehr breites Feld. Da gibt es in Villach schon ein Netzwerk an verschiedenen Kulturvereinen und ein bestehendes Angebot an NGOs. Auch im Rathaus ist ein Wissenspool vorhanden. Alle Protagonisten zusammen zu bringen, gemeinsam spannende Projekte zu entwickeln und aus diesen Mosaiksteinchen ein Bild zu gestalten, wäre das große Ziel.

Was muss da alles zusammenspielen?

Miksche: Inklusive übergelagerten Ebenen? Gesetzgebung, Investitionen, Bildung, Bewusstseinsarbeit, Vernetzung, Projektentwicklung, Beratung und vieles, vieles mehr. Das Integrationsbüro in Villach soll die erste Anlaufstelle für relevante Fragen werden. [ds]



Luca überzeugte Burger-Kenner mit seinem „Super Deluxe Chicken“

Der „Super Deluxe Chicken“ ist der zweite Gewinnerburger, der in den 196 McDonald's Restaurants im Herbst verspeist wurde. „Ich habe die Aktion gesehen und fand es eine coole Idee, meinen eigenen Burger zu kreieren und ihn mit etwas Glück gemeinsam mit meinen Freunden tatsächlich im Restaurant probieren zu können“, erzählt der 17 Jahre alte Villacher Luca Katholnig. 200.000 Burgerfans nahmen an dem Wettbewerb teil, Luca hatte die Nase vorn.



Hündin Maily rettete Vermissten

Für den betagten, gehörlosen Bewohner eines Villacher Seniorenheimes sind Herder-Hündin Maily und Hundeführerin Christin Stotz echte Engel. Der Mann war in den Abendstunden als vermisst gemeldet. Maily und Christin machten sich mit anderen Rettungshunde-Teams und Hundeführer-Anwärterin Nicole Stromberger auf die Suche. Maily zeigte, was sie in mehr als 100 Trainings gelernt hatte und stöberte den Vermissten unverletzt auf. Schönster Dank für Maily: ein Ball, dem sie mit Freude hinterherjagt.

Startschuss für Offensive

Kinderbetreuungsoffensive bringt erstmals seit 1996 neue Kindergartengruppen und -standorte. Erster Schritt: Neue Tagesstättengruppe im Kindergarten Fellach.

Die Stadt Villach hat eine Kindergarten-Offensive gestartet und weitet ihr Angebot für elementarpädagogische Bildung und Betreuung erstmals seit 1996 deutlich aus. Im Kindergarten Fellach wurde im September eine neue Kindertagesstättengruppe in Betrieb genommen. Der nächste Schritt ist die Eröffnung eines neuen Standortes in Landskron. Derzeit wird das dafür benötigte Gebäude revitalisiert, bereits ab dem Jänner 2021 wird es als Zweigstelle des Kindergartens Landskron geführt werden. Bis zu drei Gruppen können am neuen Standort betreut werden, mit vorerst einer Gruppe ist man bereits gestartet. Kosten: Rund 340.000 Euro. Mit dem Land Kärnten evaluiert die Stadt weitere Kindergarten-Optionen.

Bürgermeister Günther Albel: „Wir setzen diese Strategie aus drei Gründen um: Erstens, weil Villach eine von zwei Städten ist, die in Kärnten am stärksten wachsen. Zweitens, weil wir unseren Kindern optimale Verhältnisse bieten wollen. Drittens, weil genug Plätze auch Chancengleichheit bedeuten.“ Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner ergänzt: „All dies ist Teil unserer Kindergartenstrategie 2020+. Wir bekennen uns als Stadt noch deutlicher zu unserer Aufgabe, Eltern und ihren Kindern ein tolles Bildungsangebot zu machen. Wir tun dies dezentral, in vielen Stadtteilen – also dort, wo

: INFO

Höchste Qualität

„Die Stadt Villach hat eine große Verantwortung für die Villacher Kinder. Kindergärten und Horte gehören zu den wichtigsten Bildungseinrichtungen“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Eltern leben in dem Spannungsfeld zwischen Kinderbetreuung und eigener Fürsorge. Wir wollen sie dabei bestmöglich unterstützen. Daher feilen wir regelmäßig an den städtischen Bildungskonzepten. Ein liebevoller Umgang beginnt mit einer exzellenten Versorgung. Daher erhalten unsere Kinder so oft wie möglich zertifizierte Bio-Lebensmittel. Dafür wurden wir auch schon ausgezeichnet.“



© MARTA GILLNER



© KARIN WERNIG

die Menschen leben. Und wir garantieren dabei beste Qualität. In Zeiten, in denen überall der Sparstift regiert, ist dies ein besonders starkes Signal für Familien.“

Über 1000 Kinder werden in Villach liebevoll betreut

Derzeit betreibt die Stadt Villach 45 Kindergartengruppen an zwölf Standorten. In diesen Gruppen werden rund 1050 Kinder kompetent und liebevoll betreut. Zudem gibt es in Villach eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit privaten Betreibern. Erst Ende 2019 hat in Judendorf das „International Daycare Center“ eröffnet – eine Kindertagesstätte für rund 70 Kinder in vier Gruppen. Bildungsreferentin Hochstetter-Lackner bezeichnet die Kindergarten-Offensive der Stadt Vil-

lach als „Kraftakt“, für die es „zukünftig mehr Geld von Bund und Land“ brauchen wird. Bürgermeister Albel: „Pro Jahr investiert die Stadt im operativen Haushalt im Schnitt rund 6,8 Millionen Euro für den städtischen Kindergartenbetrieb. Zusätzlich zahlt die Stadt Villach 1,5 Millionen Euro pro Jahr an Pflichtbeiträgen an das Land für die Förderung von privaten Kindertagesstätten sowie Tagesmüttern und -vätern.“

„Auch wenn wir die Zahl der Plätze massiv erhöhen: Die Qualität unseres Angebotes bleibt immer gleich hoch.“

Bürgermeister Günther Albel

Schon jetzt sichert die Stadt Plätze für die Zukunft

Um dem Bedarf an weiteren Kindergarten-Plätzen gerecht zu werden, wird bei Großbauvorhaben schon jetzt während der Planung mitgedacht. „Bei unserer Kindergartenoffensive geht es darum, vorausschauend für weitere Plätze vorzusorgen“, sagt der Bürgermeister. [tk]



© THERESA PEWAL



Bürgermeister Günther Albel präsentierte im Oktober den Bürgerräten die seit 2017 umgesetzten Forderungen, die aus dem „Bürgercafé“ hervorgegangen waren.

17 Bürgerräte hatten im Jahr 2017 zahlreiche Projekte angeregt. Bürgermeister präsentierte Umsetzungen.

Bürgerideen als Motor für die Stadtentwicklung

Im Jahr 2017 feierte die Stadt Villach eine Premiere: Erstmals wurden 17 Frauen und Männer, zufällig ausgewählt, dazu eingeladen, sich aktiv an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen. In einem so genannten „Bürgercafé“ erarbeiteten sie in zwei intensiven Workshoptagen größere und kleinere Ideen. Die zentralen Punkte: Mehr Einbindung der Drauf in den Lebensraum Stadt, Aufwertung der Draubermen, Schaffung eines Open-Air-Kinos, Ausbau des Radwegenetzes, Erhöhung der Busfrequenz.

Viele große und kleine Schritte

Im Oktober lud Bürgermeister Günther Albel die Bürgerräte zur Präsentation der bisherigen Umsetzungen. Und die staunten dabei nicht schlecht: Der Bürgermeister präsentierte eine Vielzahl kleinerer und größerer Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden. Eine wichtige Änderung betraf die Öffnung des Hauptplatzes für Radfahrende. Zudem gab es einen massiven Ausbau der Radwegenverbindungen im Stadtgebiet und zahlreiche Annehmlichkeiten für Radlerinnen und

Radler, beispielsweise mehr Abstellmöglichkeiten und den Radbutler am Drauradweg. Das Themengebiet „Verkehr“ war grundsätzlich dominant, hier hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: So gibt es nun viele Alternativen zum Kraftfahrzeug, seien es E-Scooter, geförderte E-Bikes, E-Tankstellen, oder der gratis fahrende ECitybus. Ein großer Erfolg ist die Etablierung eines Taktverkehrs (siehe Innenteil).

Besonderen Anklang fanden die Maßnahmen zu „Villach lebt Grün“, eine Initiative, die sämtliche großen und kleinen Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit fördert. Darunter fallen Entsiegelungen im Innenstadtbereich, Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang am Hauptplatz, mehr Bäume und vieles mehr.

Die Umgestaltung der Draubermen ist in Umsetzung. Davon konnte man sich unter anderem im Rahmen der „Summer-Feeling“-Reihe überzeugen, die tausende Menschen in die Innenstadt lockte. „Wir haben sehr viele Forderungen umgesetzt. Es gibt weiterhin viel zu tun, aber wir sind auf einem sehr guten Weg“, sagte der Bürgermeister. [tk]



: BILANZ

LOKAL BONUS: Erfolgsbilanz und Turbo für gesamte Villacher Wirtschaft

Noch bis zum 31. Oktober kann man die LOKAL BONUS-Gutscheine in der Gastronomie einlösen und sich damit kulinarische Genüsse gönnen. Das Team der Wirtschaftsabteilung der Stadt, das den LOKAL BONUS organisiert und abgewickelt hat, konnte bereits eine beeindruckende Bilanz ziehen.

Demnach wurden 5810 gültige Rechnungen bei der Stadt Villach eingereicht, sie spiegeln ein Umsatzvolumen von mehr als einer Million Euro im gesamten Stadtgebiet. 47 Prozent aller Umsätze wurden in der Innenstadt getätigt, 53 in den Stadtteilen. In konkreten Zahlen flossen mehr als 454.000 Euro in innerstädtische Unternehmen, rund 587.000 in das weitere Stadtgebiet.

Anhand der rückvergüteten Beträge zeigt sich, dass in der Innenstadt höherpreisige Einkäufe getätigt wurden. Am häufigsten wurden Rechnungen zwischen 50 und 100 Euro eingereicht. Am investitionsfreudigsten war die Altersgruppe zwischen 39 und 58 Jahren.

FÜR WIRTSCHAFT. Im Namen der Stadtregierung dankt Bürgermeister Günther Albel allen, die am Erfolgsprojekt LOKAL BONUS beteiligt waren. „Wir haben den Unternehmen und der Gastronomie geholfen, und die Villacherinnen und Villacher freuen sich über kulinarische Genüsse als Danke.“ Wirtschaftskammer-Obmann Bernhard Plasounig ist sehr zufrieden mit der Bilanz des LOKAL BONUS: „Ein erfolgreiches Projekt für die Wirtschaft und für die Villacherinnen und Villacher.“ [em]



Die Stadt Villach nimmt insgesamt 10 Personen auf, die über 50 Jahre alt und auf Arbeitssuche sind.

Stadt und AMS bieten neue Job-Perspektiven

„Nach der Lehrlings-offensive starten wir nun gemeinsam mit dem AMS Villach die 50-Plus-Offensive.“

Bürgermeister Günther Albel

Die Initiative „Job_300 Plus“ gibt Menschen über 50 und jenen, die über ein Jahr arbeitslos gemeldet waren, eine neue Perspektive am Arbeitsmarkt. Gefördert wird die Aktion von Land Kärnten und den Regionalstellen des AMS. Gerade im Bereich 50 Plus gibt es die höchsten Arbeitslosenzahlen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Für uns ist es daher wichtig, diesen Menschen Chancen und Perspektiven zu geben, damit sie wieder Fuß fassen können. Nach der Lehrlingsoffensive starten wir nun die 50 Plus-Offensive.“

Kürzlich hat die Stadt Villach 12 Lehrlinge aufgenommen, die eine Top-Ausbildung erhalten und nach deren Abschluss beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Heuer werden erstmals aufgrund der Corona-Situation sechs weitere Lehrlinge aufgenommen.

Erfahrungsschatz nutzen

Mit „Job_300 Plus“ möchte man nun auch ältere Menschen und Langzeitarbeitslose unterstützen. Die Stadt Villach hat bereits vor einigen Jahren die Aktion 20.000 gefördert, indem sie 36 Personen im Magistrat aufgenommen hat.

„Im Rahmen von Job_300 Plus nehmen wir nun wieder zehn Personen auf. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass besonders diejenigen, die nach längerer Zeit wieder eine Chance bekommen, sich überdurchschnittlich engagiert einbringen“, sagt der Bürgermeister.

Bürgermeister Günther Albel gemeinsam mit von links Josef Zeichen, Leiter AMS Villach, Sabine Wedam, Manuela Gaggl, Sonja Werginz und Michael Knes, den neuen Mitarbeitern der Stadt.

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Abteilungen tätig, zum Beispiel bei der Bau- und Feuerpolizei, beim Stadtgarten sowie der Finanz- oder Abgabenabteilung.

Josef Zeichen, Leiter des AMS Villach: „Die Generation über 50 ist eine wichtige Ergänzung für jeden Betrieb. Ihr Erfahrungsschatz sollte auf keinen Fall verloren gehen. Er kann für alle Unternehmen eine wertvolle Ergänzung zum vorhandenen Know-How darstellen.“ [tk]

„Die Lebens- und Arbeitserfahrung der Generation 50 Plus ist ein großer Schatz. Er sollte auf keinen Fall verloren gehen.“

Josef Zeichen, AMS Villach



Autor und Kinderliebling Thomas Brezina hat sich für den Winter in Villach etwas besonders Kreatives einfallen lassen.

Die phantasievolle Winter-Installation des bekannten Autors im Parkhotelgarten ist österreichweit einzigartig.

Villach lädt ein in Thomas Brezinas „Winter Wunder Wald“

©2020 by Thomas Brezina – Tom Storyteller GmbH, Wien

Der VILLACHER ADVENT, der heuer am 13. November beginnt, wird in Villach durch ein neues Element bereichert: Der bekannte Autor und Kinderliebling Thomas Brezina hat einen „Winter Wunder Wald“ (© 2020 by Thomas Brezina – Tom Storyteller GmbH, Wien) konzipiert. Er verspricht, im Garten des Parkhotels eine stimmungsvolle Freiluft-Attraktion zu werden. Der faszinierende Zauber der neuen Winterattraktion liegt in 150 interaktiven, bunten und leuchtenden Objekten, mit denen der gesamte Park und alle seine Bäume zum Leben erweckt werden. Jeder Baum bekommt ein sogenanntes Leitelement – vom kuscheligen Teddy über Friedenstauben, Skilifte, Schlit-

ten, Herzen, Schneemänner und vieles mehr. Entsprechenden Platz gibt es für Selfies, damit sich die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher noch lange an den erlebnisreichen Tag erinnern können. Die zauberhafte Installation im Parkhotelgarten hält bis Ende Februar offen – bei freiem Eintritt.

Adventzauber mit Abstand

Der Kunsthandwerksmarkt, der bisher im Parkhotelgarten stattfand, übersiedelt auf den Hans-Gasser-Platz, wo mit Hilfe attraktiver Dekorationselemente weihnachtliche Wohnzimmerstimmung verzaubert wird. Der Adventmarkt rund um die Stadtpfarrkirche wird wieder mit dem bewährten Angebot aufwarten. Das gemütliche Zu-

sammensein mit Kulinarik – und mit entsprechendem Abstand – findet auch in den Gastgärten auf dem Hauptplatz statt, Heizschwammerln und Beschirmung inklusive.

Adventveranstaltungen werden stattfinden, sofern diese den Corona-Bestimmungen entsprechen. Einer der beliebtesten Fixpunkt im adventlichen Villach wird wieder der – kostenlos zu nützende – Eislaufplatz unter dem Lichterbaldachin vor dem Rathaus sein. Eine eigene „SICHER DURCH DEN ADVENT HÜTTE“ wird dafür sorgen, dass die Gäste einen COVID19-Beauftragten als Ansprechperson vorfinden. Auch werden alle Vorkehrungen – etwa der „Besucherstrommanagement“ – vor Ort gesteuert und betreut. [em]

TOPMIETE – Ihr Spezialist für Mietwohnungen und Geschäftsflächen

Sie suchen nach einer Mietwohnung in Villach? Verschenden Sie keine Zeit an mühevoller Internetrecherche und zahllose Besichtigungen – es gibt eine neue Adresse, zu der Sie gehen sollten: Topmiete. Topmiete spezialisiert sich ausschließlich auf die Vermittlung von Mietobjekten in Villach und Umgebung. Bis zu 200 Wohnungen befinden sich bereits jetzt im Portfolio der Topmiete. Besonders hoch ist der Anteil an Neubauwohnungen, die quasi schlüsselfertig an den neuen Mieter übergeben werden können. Für die Vermittlung sind unsere Mitarbeiter – Ihrerseits spezialisiert auf den Mietsektor in Villach – zuständig, die Ihnen gerne bei der Suche nach einer neuen Wohnung oder einem neuen Mieter zur Seite stehen. Das umfassende Serviceangebot rundet der Finanzdienstleister Finanzreal ab,

der dafür sorgt, dass die Finanzierung Ihrer Erstausrüstung gesichert ist und mit Topmiete in Kooperation steht.

Sie profitieren!

Durch die Spezialisierung von Topmiete können Sie aus einem breiten Angebot an Mietobjekten wählen – sowohl am Wohnungsmarkt als auch bei Gewerbeobjekten und Geschäftsflächen. Die Vorauswahl übernimmt dabei Ihr Makler, der anhand Ihrer Bedürfnisse, Lagepräferenzen und Ihres Budgets die Angebote auswählt, die genau auf Sie

zugeschnitten sind. So wird die Wohnungssuche zum Spaziergang!

Unterstützung für Vermieter

Dabei steht das Team von Topmiete nicht nur Wohnungssuchenden mit Rat und Tat zur Seite: Auch wenn Sie eine Wohnung vermieten möchten, können Sie sich gerne unverbindlich an Topmiete wenden. Mietpreisfindung, Bewerbung der Immobilie und Besichtigungen mit Interessenten sind nur einige Leistungen, die Ihnen das Team von Topmiete bietet.



Kontakt

04242 25 600, office@topmiete.at
04242 25 600 - 25, Hausergasse 9, 9500 Villach

BEZAHLTE ANZEIGE

Arbeiten in Villach



☎ 04242 25 600
✉ office@topmiete.at



Villach/ Nikolaigasse

€1.200,00
zzgl. BK & HK

Geschäftslokal in perfekter Lage

Zwischen dem Congress-Center und dem LKH-Villach befindet sich die 70m² große Geschäftsfläche. 2 Parkplätze, 24 m² Lager und ein 16m² großer Keller werden mitvermietet.



Villach / Tiroler Straße

€2.805,60
zzgl. BK & HK

Geschäftslokal neben Nahversorger

Das Geschäftslokal verfügt über eine Größe von ca. 250 m² und bietet zudem weitere Werbeflächen. Ein großer Pluspunkt sind die rund 72 Parkplätze für Kunden auf dem Areal.



Villach / Pogöriach

€1.579,31
zzgl. BK & HK

Geschäftslokal in Top-Zustand

Dieses schöne Geschäftslokal ist geeignet als Büro oder Ordination. Im Vordergrund stehen die großzügigen Flächen sowie die perfekte Aufteilung der Büros. 185 m², 5 PKW-Abstellplätze.



Villach / Hauptplatz

€1.458,00
zzgl. BK & HK

Geschäftslokal in Innenstadtlage - Hauptplatz

Im 2. OG befindet sich die 180 m² Mietfläche in idealer Innenstadtlage mit hoher Fußgängerfrequenz. Die Räumlichkeiten sind aufgeteilt in 7 Räume, 1 Technikraum, WC-Anlagen sowie ein großzügiges Foyer.

Würdevoller Platz zum liebevollen Gedenken



Irene Hochstetter-Lackner und Karin Kugi von der Friedhofsverwaltung an der neu gestalteten Gedenkstätte.

Zum stillen Innehalten und Gedenken an die „Sternenkinder“: Ein würdevoller und einfühlsamer Platz zur Erinnerung auf dem Villacher Zentralfriedhof.

Die Kindergedenkstätte am Zentralfriedhof ist liebevoll umgestaltet worden. Kreative Teams der Abteilung Stadtgarten und Friedhöfe haben Rollrasen verlegt, vier Linden gepflanzt, Glastafeln für die Namen der verstorbenen Kinder aufgestellt und ausreichend Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Um den Gedenkstein wurden 100 bunte Cyclamen eingesetzt. Vorkehrungen für einen Brunnen wurden getroffen und bald wird es die Möglichkeit geben, Glassterne als „Wunschkristalle“ an den Bäumen anzubringen. „Diese Gedenkstätte ist ein würdevoller Platz zur Erinnerung“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN-WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von EUR 450,- für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: 04242 53 931

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

IGEL
IMMOBILIEN

**Raiffeisen Bank
Villach**



EIGENTUMSWOHNUMG MIT GARTEN GESUCHT



Raum Villach-Landskron, Nähe Faaker See, 80-100m² **KP: bis € 400.000,-**

Angebote bitte an: Martin Ebner 0664 212 78 47

FREUDE AM WOHNEN



Villach/Gontschach, ruhig und sonnig, großer Wohn-/Essbereich
3 SZ + Büro, 1900m² Grund **Kaufpreis € 569.000,-**

Angebote bitte an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

AUSZEIT VOM ALLTAG



2 Zi-Wohnung in Bad Kleinkirchheim, Golfplatznähe! auch als
Zweitwohnsitz geeignet, 37m² **Kaufpreis € 79.000,-**

Angebote bitte an: Emina Smajic 0664 145 44 24

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

Finden Sie Ihre
Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

WIR FINANZIEREN IHRE (WOHN)IDEEN.



Ruth Parisatto

Leiterin Privatkundenbetreuung

Tel.: 04242 24943-496 40

ruth.parisatto@rbgk.raiffeisen.at



Bernd Schinegger

Privatkundenbetreuer

Tel.: 04242 24943-496 42

bernd.schinegger@rbgk.raiffeisen.at

www.rbvillach.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G 4310

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

Preis: **EUR 559,-***



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Aktionspreis: **EUR 699,-***



TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: **EUR 499,-***

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at



Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner mit von links Elisabeth Niederer (Geschäftsführerin sbk), Verena Wulz (pro mente), Christopher Pfeiler (ARGE Sozial Villach), Renate Schlatter (RC ReUse GmbH), Manuel Werkl (FAB Ausbildungsfit Villach) und Abfallberaterin Ramona Sterbenz.

: INFO

STARKES NETZWERK. Beteiligt am Re-Use Projekt sind neben der Stadt Villach als Schirmherrin (in alphabetischer Reihenfolge) die ARGE Sozial, die Caritas, die FAB Ausbildungsfit Villach, pro mente, RC ReUse GmbH Villach (diese betreibt ReVilla, das erste Re-Use Kaufhaus in Villach), und die Soziale Betriebe Kärnten (SBK), sowie die Villacher Saubermacher GmbH & Co KG. Die Abfallwirtschaft der Stadt Villach fungiert als Koordinationsstelle.

„Re-Use Box“ und „Bag“ helfen beim Sammeln von nicht mehr benötigten, aber noch verwendbaren Gegenständen.

„Re-Use Box“ und „Bag“ für mehr Nachhaltigkeit

Dem Trend zum Wiederverwenden folgend hat die Stadt Villach mit zahlreichen Partnerorganisationen im September unter dem Motto „Wiederverwenden statt verschwenden“ das „Re-Use Netzwerk“ gegründet. Dabei geht es in erster Linie darum, noch funktionsfähige Gebrauchsgegenstände und Kleidung weiterzugeben, anstatt sie wegzuerwerfen. „In Abstimmung mit den Re-Use-Partnerinnen und Partnern startet nun die Ausgabe der ‚Re-Use Box‘ aus Karton und der nachhaltigen, wiederverwendbaren ‚Re-Use Bags‘. Diese können bei den Partnerbetrieben oder im ASZ abgeholt und wieder abgegeben werden“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Diese werden für wiederverwendbare Kleinwaren verwendet. Die gesammelten Waren werden von den beteiligten Betrieben übernommen, zur Wiederverwendung vorbereitet und in den Verkaufsstellen der Part-

nerinnen und Partner für einen günstigen Preis angeboten. Die Ausgabe der Re-Use Boxen und Bags erfolgt ab sofort bei den Re-Use-Netzwerk-Partnerinnen und Partnern sowie den städtischen Ausgabestellen (ASZ, Stadt tankstelle, Rathaus-Bürgerservice). Die Rückgabestellen sind auf Box und Bag verzeichnet.

„Mit Re-Use wollen wir ein Umdenken erzeugen. Wiederverwenden statt verschwenden.“

Vizebürgermeisterin Hochstetter-Lackner

Partner erweitern Angebot

Das zweite Ziel des Re-Use-Netzwerkes ist es, die Palette der aufzubereitenden Objekte zu erweitern. Zu Elektrogroß- und Kleingeräten kommen unter anderem brauchbare Textilien, Schuhe, Bücher, Geschirr, Werkzeug, Sportartikel und Kinderspielzeug hinzu. Wichtig: Die Altkleidersammelstationen (insgesamt 64 in Villach) bleiben weiter bestehen. [tk]



DRAUZEUGEN

WOHNEN IN VILLACH
IN DER STEFAN-MOSER-STRASSE.

Ein Bund fürs Leben ist Ihr neues Zuhause an der Drau – eine der ca. 28 hellen, modernen, attraktiven Eigentumswohnungen ist garantiert die richtige für Sie. **0463 2600 625**



immobilien.klagenfurt@kollitsch.eu

HWB Villach: HWB 32-34 kWh/m²-a; fGEE 0,78

Projekt DRAUZEUGEN in Villach

Unter dem Projektnamen „DRAUZEUGEN“ errichtet KOLLITSCH in exklusiver Lage direkt am Villacher Wasenboden zwei Villen mit Blick ins Grüne mit insgesamt 28 Wohneinheiten - von der Garconniere ab ca. 33 m² bis zur 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 99m².

Die Ausstattung der Wohnungen ist hochwertig, sogar die Steuerung von Licht oder Jalousien via Smart Home sowie eine Gegensprechanlage mit Video kann in der Planung berücksichtigt werden.

Im Untergeschoß der Wohnanlage befinden sich Kellerräume, aber auch eine Tiefgarage mit Vorbereitung für E-Ladestationen und ein Fahrradabstellraum in jedem Wohnhaus sind vorhanden.

Die Nahversorgung und die Naherholungsgebiete sind in der näheren Umgebung. In wenigen Gehminuten ist man mitten im Zentrum und mit dem Fahrrad sind der Silber- oder Magdalensee schnell erreichbar.



Informationen:

KOLLITSCH Immobilien GmbH

0463 2600 625, immobilien.klagenfurt@kollitsch.eu, www.kollitsch.eu

BEZAHLTE ANZEIGE

S
1884GANSL ESSEN
von 15.10. bis 06.12.20!

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT "1884"

- bis 31. Oktober täglich 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:30
- 11. November bis 06. Dezember 2020
Mi - Fr 18:00 - 21:00, Sa & So 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:00
- 28. Dezember bis 10. Januar 2021
Täglich 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:00
Zu Silvester bitten wir um Tischreservierung!
- 29. Januar bis 28. Februar 2021
Täglich 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:00

Tradition in Genuss und Kulinarik!

Im für seine Wildgerichte und den fangfrischen Fisch bekannten Restaurant "1884" hat Chefkoch Christian Unterzaucher es sich zur Aufgabe gemacht, die Highlights und Schmankerl der österreichischen Kulinarik und Spezialitäten der K.u.K. Küche neu zu interpretieren.

Der Weinkeller des Hauses bietet eine große Auswahl an nationalen und internationalen Weinen als Begleitung zum Geschmackserlebnis auf der Seeterrasse des Schlosshotels.



★★★★★
See-Villa
Einfach gut seit 1884



Seestraße 68 || 9872 Millstatt am See || T: +43 (0)4766 / 2102 || E: restaurant@see-villa.at || W: www.see-villa.at

: INTERVIEW

„Möchte das Unverfälschte weitergeben“

Karl Ilgenfritz sieht sich in seinem Nach-Berufsleben als Botschafter ehrlich erzeugter Lebensmittel, natürlichen Genusses und der Wiederentdeckung des Ursprünglichen.

Karl Ilgenfritz, Seniorchef eines der größten Kärntner Fleischunternehmens, ist nun der „Stanbauer“ und hat sich Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung verschrieben.

Herr Ilgenfritz, vom erfolgreichen Fleischunternehmer zum passionierten „Stanbauer“: Warum haben Sie sich im Ruhestand für diesen unbequemen Job entschieden?

KARL ILGENFRITZ: Das Thema Regionalität war mir in meinem Unternehmen stets wichtig. Ich habe immer auf die Kärntner Bauern und heimische Produkte gesetzt, das Kärntner Markenschwein de facto erfunden. Es war nie einfach, die große Herausforderung, die Kärntner Qualität, gegenüber der anonymen – meist billigeren – Masse aus der ganzen Welt zu verteidigen. Jetzt, im sogenannten Ruhestand, will ich mein großes Wissen den Konsumentinnen und

Konsumenten auf praktische Weise weitergeben. Echte, ehrliche Genüsse, das unverfälschte Lebensmittel und seine naturnahe Produktion sind mir wichtig. Und auch, dass dieses Bewusstsein, das Wissen um das Echte und Ursprüngliche, nicht verlorengeht. Darum habe ich das – doch ziemlich in die Jahre gekommene – Anwesen „Stanbauer“ in Auen im Vorjahr gekauft, den Stall in eine Küche verwandelt und das Gebäude renoviert. Und dann mit Gleichgesinnten den Verein „G’schmackig, typisch, urig“ gegründet. Ich bin der Obmann, viele Produzenten in der Region, welche die gleichen Ideale haben wie ich, machen mit: von Irene Kreschischnig mit ihrem hoch-

: ZUR PERSON

Qualität und Regionalität sind ihm seit jeher wichtig

PIONIER. Karl Ilgenfritz schaukelte vor seiner zweiten Karriere als „Stanbauer“ etliche Jahrzehnte den familieneigenen Fleischverarbeitungsbetrieb sehr erfolgreich und weitete sein Geschäftsfeld auf Slowenien und Friaul aus. Die Zusammenarbeit mit Kärntner Bauern war ihm seit jeher wichtig. Seine zweite große Passion galt dem Pferdesport, vor allem dem Kutschen- und Gespannfahren. Etliche international besetzte Turniere organisierte Ilgenfritz. Den Fleischbetrieb führt nun Sohn Karl.

Der Hofladen des „Stanbauern“ am Auenweg 143 ist Freitagnachmittag und Samstagvormittag geöffnet. Oder nach telefonischer Voranmeldung unter T 0664 / 337 68 47. Auf facebook.com/stanbauer finden sich aktuelle Veranstaltungen. Die Website ist im Werden.

wertigen Biofleisch über die Kärntnermilch, Öl-Produzent Johannes Mikl aus Hart, Wech-Geflügel aus dem Lavanttal, Wild aus der Foscari-Jagd im Drautal. Mein ehemaliger Fleischermeister Gerhard Brandt ist für den Fleischbereich zuständig. (Kulinarik-Journalist Peter Lexe gehörte ebenfalls zu den Säulen des Vereines und brachte sich intensiv mit seiner Kochschule und seinem Wein-Wissen ein. Er ist kurze Zeit nach diesem Interview unerwartet verstorben. Nachruf auf Seite 47, Anm. d.Red.)

„Der „Stanbauer“ ist keine Konkurrenz zum Gasthaus.

Wir sehen uns als Treffpunkt für Nachhaltigkeit. “

„Stanbauer“ Karl Ilgenfritz

Was hat der „Stanbauer“ mit seinem Verein „G’schmackig, typisch, urig“ vor?

ILGENFRITZ: Zunächst einmal haben wir hier alle Elemente, die ein naturnahe produzierender Bauernhof braucht: Wir erzeugen viele Sorten Gemüse und Kräuter, haben ein Bienenhaus mit fünf Stöcken und einer weitläufigen Bienenwiese; einen großen, echten Hühnerstall mit Eierklappen, eine urige Bauernstube, eine riesige, offene Küche mit dem großen Holztisch aus Friaul, mit dem Holzofen, Räucherschrank, einem Fölgel, einem gemauerten Brotbackofen, die Infrastruktur zum Einkochen und Einrexen, zum Fleischzerteilen und Haltbarmachen ohne künstliche Stabilisatoren, zur Wursterzeugung und viele Elemente mehr. Besonders gute Dienste leistet uns der Schau-Kühlschrank: Hier kann man gustieren und aussuchen, was gerade frisch produziert wurde und dann man mit nach Hause nehmen kann.

Und die interessierten Gäste können überall hineinschauen?

ILGENFRITZ: Überall. Wir wollen den Menschen zeigen, wie sensationell gut und anders echt und ehrlich erzeugte Lebensmittel schmecken. Ohne Konservierungsstoffe, Antibiotika, Phosphate,

Düngemittel, Kraftfutter. Kosten Sie einen Schinken, der nicht mit Wasser und Farbstoffen aufgespritzt wurde, probieren Sie ein rustikales Grammelschmalz, das nicht mit künstlichen Zusätzen über Jahre haltbar gemacht wurde, essen Sie ein Ei, das von Hühnern kommt, die tatsächlich Auslauf im Freien haben, nicht mit Industriefutter gemästet werden. Die auch brüten dürfen. Diesen Geschmack müssen die meisten Menschen erst wieder lernen. Hier beim „Stanbauern“ geht es genau darum.

Wissen das die Menschen denn heutzutage nicht mehr?

ILGENFRITZ: Das ist traurig, aber, leider nein. Wenn wir dieses Wissen um die Ursprünglichkeit und ihren Wert nicht weitergeben, werden die nächsten Generationen keine Ahnung mehr haben, wie gut ein Bauernbrot mit echter Bauernbutter schmeckt. Wie zart ein hochwertiges, langsam gewachsenes Stück Rindfleisch sein kann. Wie ein Rettich wächst und wie Hühner ihre Eier natürlich legen. Dafür muss es einen fairen Preis geben. Wie groß das Interesse für das Thema ist, weiß ich auch von meinen kleinen Enkelküdern Hemma und Flora. Kinder saugen diese Botschaften mit Begeisterung auf. Darum laden wir auch ganz bewusst Kindergärten und Schulklassen ein, unseren Bauernhof kennenzulernen.

Wie stellen Sie sich diese Bewusstseinsarbeit vor?

ILGENFRITZ: In vielen Familien wird überhaupt nicht mehr frisch gekocht oder nur mit Halbfertigprodukten aus dem Supermarkt. Wir zeigen, mit wie wenig frischen Zutaten man köstliche Gerichte nach alten Rezepten – natürlich fettärmer – zubereitet. Die oft erzählte Geschichte mit der lila Kuh ist ja nicht erfunden. Kinder haben oftmals überhaupt keinen Bezug mehr zu Nutztieren. Ich kann mir vorstellen, dass wir auf der großen Wiese hinter dem Bauernhaus auch Schafe grasen lassen, Pferde oder Kühe herbringen. Dann können die Kinder diese aus nächster Nähe erleben. Milch kommt ja nicht zu-

„Den echten Geschmack unverfälschter Lebensmittel müssen viele erst wieder lernen und zulassen.“

„Stanbauer“ Karl Ilgenfritz

allererst aus dem Packerl, sondern von der Kuh. Wir freuen uns aber auch über Seniorengruppen, die hier bei uns sehen und sich daran erinnern können, welche Köstlichkeiten seinerzeit in Küche und Keller – unter einfachen Bedingungen – hergestellt wurden. Es ist nicht nötig, dass man Gebäckmischungen und andere Nahrungsmittel quer über den Erdball transportiert. Wir haben in unserer Region hochwertigste Produkte, ehrliche Erzeugnisse. Das muss man vielen erst wieder bewusst machen.

Wie groß ist die Region, von der Sie sprechen?

ILGENFRITZ: Ich denke Friaul und Slowenien selbstverständlich mit. Unser vor wenigen Wochen leider viel zu früh verstorbener Freund und Mitkämpfer Peter Lexe hat gute Schienen gelegt und Kontakte ermöglicht. Geschmack und nachhaltige Produktion hören nicht an der Grenze auf. Wir haben diese Alpen-Adria-Idee wahrscheinlich alle in unseren Genen und mögen sie. Wir bieten im Hofladen auch Lebensmittel und Genussprodukte kleiner landwirtschaftlicher Betriebe jenseits der Grenze an, die bei uns nicht erzeugt werden. Wunderbares Olivenöl aus Istrien beispielsweise. Wir planen hier beim „Stanbauern“ aber auch Schulungen, Produkt-Blindverkostungen, Koch- und Genussseminare für Gruppen.

Wird der „Stanbauer“ dann über lang oder kurz ein Wirtshaus?

ILGENFRITZ: Der „Stanbauer“ ist keine Konkurrenz zu einem Gasthaus. Hier bei uns laden wir ein, den Genuss und den ursprünglichen Geschmack zu schulen. Wir haben Freitagnachmittag und Samstagvormittag ein offenes Haus, zum kosten und kommunizieren, mitnehmen und erkunden. [em]

Villach hat die besten Adressen für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner erfuhr viel Spannendes bei ihren jüngsten Betriebsbesuchen.

Nachhaltigkeit ist nicht nur umweltfreundlich und gesund, sondern kann auch ausgezeichnet schmecken. Davon überzeugte sich Villachs Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner bei ihren jüngsten Betriebsbesuchen. Reformhaus Martin-Filialeleiterin Beate Bagadur präsentierte ihr das breite Sortiment an vollwertigen Lebensmitteln, sinnvoller Nahrungsergänzung und innovativer Kosmetik. „Wir verkaufen hier in unseren beiden Villacher Filialen im Draupark und im Atrio auch wirksame Natur-Arzneien“, sagte sie. „Optimale Beratung der Kundinnen und Kunden, die einen bewussten, ge-

sunden Lebensstil pflegen, ist uns sehr wichtig.“ Mehr Infos: reformstark.at Im familiär geführten, traditionsreichen Fleischermeisterbetrieb Hartl erfuhr Hochstetter-Lackner das überzeugend gelebte Firmen-Credo: „Beste Qualität und Sortenvielfalt sowie heimische Tiere von Kärntner Bauern sind seit jeher eine Grundvoraussetzung für unser Unternehmen.“

Original Kärntner Rezepte im Familienbetrieb

Besonderes Augenmerk legt Daniela Hartl, Fleischermeisterin in vierter Generation, mit ihrer Familie auf die Erzeugung original Kärntner Spezialitäten wie Schinken-, Bauch-, Karree-

oder Seitenspeck sowie Hauswürsten aus der Holzselch. „Wir haben 100 verschiedene Fleisch- und Wurstsorten aus eigener Produktion“, berichtete sie stolz. Mehr Infos: fleischerei-hartl.at

Im Heimat-Laden von Udo und Nicole Katholnig in der Lederergasse traf Hochstetter-Lackner auf eine Produktpalette, die direkt von Bauernhöfen oder auch Kärntner Familienbetrieben stammt. „Qualität geht bei uns ganz sicher vor Quantität“, berichteten die beiden Heimat-Laden Chefs. „Unsere Ware ist topfrisch, hat kurze Wege hinter sich, schont damit die Umwelt und die Wertschöpfung bleibt in der Region.“ heimat-laden.at [em]

Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner schaute bei ihren Betriebsbesuchen diesmal bei der Fleischerei Hartl in der Ringmauergasse vorbei, im Reformhaus Martin im EKZ Draupark und im Heimat-Laden in der Lederergasse.





: GUTSCHEINE

ReVilla-Gutscheine als perfekte Geschenksidee

ReVilla, das neue Villacher Kaufhaus für Nachhaltigkeit in der Drauparkstraße, bietet neuerdings auch Geschenkgutscheine an. „Wir haben hier auf der sehr weitläufigen Verkaufsfläche ein ausgesprochen breites Angebot an stylish upgecycelten Produkten und Refurbish-Waren“, sagt ReVilla-Gründerin und Obfrau Renate Schlatter. „Unsere Geschenkgutscheine empfehlen sich vor allem für Menschen, die auch auf Nachhaltigkeit setzen, Kunst, Kunsthandwerk und Artikel mögen, die individuell sind.“ Hier findet man auch Werkstätten, shop-in-shop-Re-Use-Artikel. revilla.at

: GEWINNSPIEL

Ein prall gefüllter Korb mit nachhaltigen Produkten

Wenn Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser der Villacher Stadtzeitung uns verraten, in welchen nachhaltigen Geschäften Sie am liebsten einkaufen, können Sie gewinnen. Wir verlosen unter allen Zuschriften und Einsendungen einen prall mit nachhaltigen Produkten der Villacher Shops gefüllten Warenkorb, den Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner zusammengestellt hat. Schreiben Sie uns bis 10. November den Namen Ihres Lieblingsgeschäftes in einer Email an energie@villach.at oder schicken Sie damit eine Postkarte an Magistrat Villach, Abteilung „Energie-Koordination“, z.H. Sarah Dionisio, Rathausplatz 1, 9500 Villach. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, wir drücken Ihnen die Daumen!



Bürgermeister Günther Albel und Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann besuchten den Fostl-Eier-Hofladen von Gerhild und Matthias Thomasser in St. Johann.

Fostls Hühnerschar liefert frische Eier fürs Kammerl

Unter dem St. Johanner Kircherl picken die Legehennen der Familie Thomasser Naturfutter für die besten Eier.

Rund um die Uhr kann man in Fostls Eierkammer direkt unter dem St. Johanner Kircherl frischeste Eier abholen. „Wir haben uns auf Legehennen spezialisiert“, berichtete Bäuerin Gerhild Thomasser Bürgermeister Günther Albel und Umweltstadtrat Erwin Baumann beim Betriebsbesuch. „Die Hühner wohnen in zwei mobilen Ställen, die immer gerade dort am Fostl-Hof parken, wo es das frischeste Gras gibt.“ Die Getreidemischung, die gefüttert wird, ist ebenfalls naturnah und kommt aus einem heimischen Betrieb. Genau das wirkt sich auf die Qualität der Eier aus. Braune sind es, die man hier in Fostls Eierkammerl kaufen kann. Das Selbstbedienungssystem kommt bei den Kundinnen und Kunden gut an. „Eier sind ein empfindliches Lebensmittel, optimale Frische und hohe Qualität zeichnen unsere Eier aus“, sagt Gerhild Thomasser. Auch in der heimischen

Gastronomie haben die Thomassers etliche Kunden, die die Fostl-Eier schätzen. Die Thomasser-Kids, Manuel (5) und Lena (1), haben ihre Freude mit den Hühnern und deren Wandermobil. „Die Schwiegereltern hielten zunächst Rinder. Wir haben aber auf Hühner umgestellt, weil es sich so gut mit unseren Berufen kombinieren lässt und wir den Betrieb weiterführen können“, schildert die Bäuerin. 400 Eier kommen in der besten Zeit pro Tag zusammen. Die Hühner leben hier in drei Generationen, damit es immer Legehennen gibt. Danach schätzen die Stammkunden die Hendl auch für die Suppe und Eintopfgerichte. [em]

Info

Fostls Freilandeier, Gerhild und Matthias Thomasser, St. Johanner Höhenstraße 12. gerhild.thomasser@gmx.at

Betreiben auch Sie einen Hofladen oder Ab-Hof-Verkauf? Schicken Sie für die Serie bitte eine Info an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at

: BEITRITT

Wichtige Vernetzung: Villach tritt dem „Green Tech Cluster“ bei

Der Green Tech Cluster in der Steiermark gilt als der Hotspot für innovative Energie- und Umwelttechnik. 220 Unternehmen und Forschungseinrichtungen gestalten nachhaltige, grüne Lösungen der Zukunft. Der Cluster rund um Graz besteht seit 2005. 91 Prozent der Umsätze werden auf den globalen Märkten erzielt.

Villach tritt nun als erste Kärntner Gemeinde diesem Cluster bei. Die Stadt räumt den Themen Energieeffizienz, E-Mobilität, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein.

Mit der Milliardeninvestition von Infineon und der damit einhergehenden industriellen Schwerpunktsetzung im Bereich von Energieeffizienz gewinnen der Austausch und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Technologieführern im Green Tech Cluster an Bedeutung.

„Als Cluster-Partner kann die Stadt Villach künftig als Brückenkopf für in der Region ansässige Unternehmen fungieren und den Konnex zu relevanten Playern herstellen“, sagt Forschungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

: EHRUNG

Herlitschka erhält Ehrenring der Stadt

Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende von Infineon Austria, wird der Ehrenring der Stadt Villach verliehen. Neben ihrer zentralen Rolle beim milliardenschweren Ausbau des Infineon-Standortes setzt Herlitschka auch stets gesellschaftspolitische Maßstäbe, etwa mit ihrem Engagement für Frauen in der Technik.



1. Fertiggestellt: Das neue Forschungs- und Entwicklungsgebäude 2. Die Vorstände Sabine Herlitschka und Oliver Heinrich



Ausbau des Infineon-Standortes in Villach schreitet zügig voran. Auch die Chipfabrik wird 2021 betriebsfertig sein.

Forschungsgebäude für 600 Jobs ist fertiggestellt

Der Ausbau des Infineon-Standortes in Villach schreitet zügig voran. Dieser Tage wurde ein Forschungs- und Entwicklungsgebäude fertiggestellt. Es wurde auf dem ehemaligen Parkplatz errichtet, dessen Kapazität schon länger von einem neuen Parkhaus übernommen worden ist.

Das Forschungsgebäude bietet auf sechs Stockwerken 21.000 Quadratmetern Platz. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Infineon können hier an Lösungen für den Automotive-Bereich tüfteln, etwa für Elektromobilität und industrielle Anwendungen. Knapp 3800 Quadratmeter an Labor- und Messstechnikflächen stehen zur Verfügung. Der Neubau wird von Infineon zum Anlass genommen, derzeit auf mehrere Gebäude verteilte Einheiten zusammenzulegen, um bestmög-

liche Synergien erzielen zu können. Rund 260 große Anlagen wurden dafür übersiedelt. Das gesamte Gebäude wird bis zum Jahresende bezogen sein. Mit Parkplatz und Forschungsgebäude sind zwei der drei großen Teile des 1,6 Milliarden schweren Standort-Ausbaus fertiggestellt. Auch beim letzten Teil, der hochmodernen Chipfabrik im Inneren des Infineon-Geländes, ist der Konzern im Plan: Bereits 2021 soll die Fabrik in Betrieb gehen. Damit wäre der gesamte Ausbau zu Ende gebracht. „Infineon ist das Herzstück der Hightech-Zukunft Villachs. Mit den vielen anderen Betrieben, die in diesem Sektor tätig sind, und der Fachhochschule im Technologiepark Villach-St. Magda-len haben Private und Öffentliche Hand gemeinsam ein zusätzliches Standbein für Villachs Zukunft aufgebaut“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

**Optik Plessin feiert Geburtstag
10 Jahre in Klagenfurt & Wolfsberg**

1 BRILLENGLAS IN PLESSIN QUALITÄT GESCHENKT!*

PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN



* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2020.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM IM ATRIO**

VILLACH: Flagshipstore: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Premium Lounge: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Kontaktlinseninstitut & Sonnenbrillenshop: Khevenhüllerstrasse 1, 04242/24 4 46
ATRIO: **BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN:** Kärntnerstrasse 34, 04242/31 600
KLAGENFURT: Kramergasse 4, 0463/501 400
WOLFSBERG: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352/36 001
GAILTAL: **HERMAGOR:** Gasserplatz 1, 04282/20 97
KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715/520
FERLACH: Hauptplatz 5, 04227/20 200

FÜR VIELE DER BESTE

Optik Plessin



Alles einsteigen! Villach startet neuen Bustakt

Ab 9. November: Zwei Buslinien in Villach sind komplett neu und erreichen erstmals im 30-Minuten-Takt 20.000 Bürgerinnen und Bürger.

Im Juni hat die Stadt Villach eine Mobilitätsoffensive und die Einführung eines Bustaktverkehrs angekündigt. Ab 9. November geht es jetzt los: Die Linien 7 und 8 sind komplett neu und fahren im 30 Minuten Takt mehr Stationen als bisher an (Details finden Sie im beigegeführten Folder). „Umweltbewusste Mobilität wird von immer mehr Bürgerinnen und Bürgern aktiv eingefordert“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir haben einen langfristigen Plan erstellt,

um den Öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen. Schritt eins beginnt im November. Bis ins Jahr 2030 wollen wir aber noch viel mehr realisieren.“

Umfassender Takt bis 2030

Die beiden neuen Linien verbinden die Stadtteile St. Magdalen, Neue Heimat, Warmbad und Tschinowitsch mit der Innenstadt. „Das Projekt startet deshalb mit diesen Linien, weil sie intensiv genutzte Wohn- und Arbeitsbereiche verknüpfen und daher besonders wich-

tig sind“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Harald Sobe. Erklärtes Ziel: „Bis ins Jahr 2030 möchten wir alle Villacher Buslinien im 30-Minuten-Takt führen“, sagt Sobe. Stark genutzte Linien sollen, sofern dies finanzierbar ist, sogar im 15-Minuten-Takt betrieben werden.

Land und Bund ins Boot holen

Bei der Umsetzung der ambitionierten Ziele ist die Stadt auf die Unterstützung von Bund und Land angewiesen. Zwar möchte die Stadt ihr Öffi-Budget für



Alles neu: Ab 9. November startet in Villach der neue Taktverkehr auf den Linien 7 und 8. Toller Service: Von 9. bis 11. November fahren alle auf diesen Linien gratis!

2021 verdoppeln. „Nachdem die Gesamtkosten mit dem 15-Minuten-Takt pro Jahr auf acht Millionen Euro ansteigen, werden wir dafür aber finanzielle Mittel von Bund und Land brauchen“, sagt Sobe. Die Landesräte Sebastian Schuschnig und Sara Schaar haben ihre Unterstützung erfreulicherweise bereits zugesagt. Landesrat Schuschnig: „Insgesamt investieren wir 1,4 Millionen Euro in das Stadtpaket für einen attraktiven öffentlichen Verkehr. Das sind Investitionen in eine zukunftsfähige Mobilität, die standortrelevant und wichtig für neue Betriebsansiedlungen ist. Neben den neuen Buslinien verpassen wir dem öffentlichen Verkehr ein echtes Update durch den Wegfall des Stadtzuschlages und durch die Installation der neuen Schnellbusse zwischen Ferlach und Villach. Diese haben bereits Fahrt aufgenommen und sind an die Bedürfnisse der Berufspendler angepasst. Nur wenn Öffis attraktiv

sind, werden mehr Menschen auf klimaneutralere Verkehrsmittel umsteigen.“ Landesrätin Sara Schaar betont: „Gerade in Ballungsräumen ist mehr öffentliche Mobilität das Gebot der Stunde. Die Verbesserung der Mobilität im Stadtverkehr ist aus Klimaschutzsicht der größte Hebel. Durch das gemeinsame Impulsbudget schaffen wir ein attraktives Angebot, welches die Menschen auch nutzen können. Damit leisten wir rasch einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz.“ Um das neue Angebot schmackhaft zu machen, sind zum Start des neuen Taktverkehrs alle Fahrten auf den Linien 7 und 8 sind am 9., 10. und 11. November gratis. „Langfristig möchten wir mit der Villach lebt Grün-Initiative einen kompletten Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen erreichen. Unser neuer Taktverkehr soll die Nutzung der Öffis wesentlich attraktiver machen“, sagt Albel. [tk]

: MOBILITÄT

Allerlei alternative Angebote in Villach

Immer mehr Villacherinnen und Villacher wollen auf ihr Auto verzichten. Ein Überblick über Mobilitätsalternativen und Aktionen.

E-CITYBUS. Der beliebte Bus dreht seine Runden durch die Innenstadt. Leise, sauber, gratis.
Info: villach.at/citybus

CITY-BUTLER. Einkaufen und dann noch schleppen? Muss nicht sein. Der City-Butler hilft seit Jahren mit den Einkäufen und gehört mittlerweile zum Stadtbild.
Info: stadtmarketing-villach.at

NATURPARKBUS. Kilometer mit dem eigenen Auto sparen und trotzdem die Natur genießen: Der Naturpark Bus ist eine willkommene Alternative im Sommer und Winter.
Info: naturparkdobratsch.at

E-SCOOTER. Gleich zwei Anbieter postieren im Stadtgebiet ihre E-Scooter zum kinderleichten Ausborgen über App.
Info: villach.at

E-TANKSTELLEN. Diese sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt, in Kürze kommen neue Schnellladestellen dazu.
Info: e-tankstellen-finder.com

E-FÖRDERUNG. Ob E-Bike oder E-Auto. Die Stadt Villach fördert den Umstieg auf E-Fahrzeuge.
Info: villach.at/umweltfoerderungen

CARSHARING. Gleich mehrere Anbieter bieten in Villach Carsharing an. Stationen gib es am Hauptbahnhof, dem Hans-Gasser-Platz und dem Westbahnhof.
Info: villach.at/carsharing

STADTBahn. Das Haltestellen-netz wird zügig erweitert, so kommt man zum Beispiel von Landskron bequem per Bahn zur KärntenTherme.
Info: villach.at/stadt-service

Leise, sauber, gratis



© KARIN WRNIG

Ein neuer Elektro-Citybus dreht seit Sommer in der Villacher Innenstadt seine Runden. Er ist barriere- und emissionsfrei – und zudem kostenlos nutzbar.

Er gehörte einst zum Stadtbild wie das Parkhotel oder die Stadtpfarrkirche. Nun dreht wieder ein Citybus seine Runden durch Villachs Innenstadt – diesmal sogar emissionsfrei. „Der neue ECitybus ist elektrisch angetrieben. Das passt perfekt zu unserer neuen Verkehrsphilosophie“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Als Stadt möchten wir Bürgerinnen und Bür-

ger dazu animieren, der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und der umweltfreundlichen Mobilität noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken und in weiterer Folge umzudenken.“ Der ECitybus ist die perfekte Alternative für alle, die kurze Wege erledigen und dabei auf ihr Auto verzichten möchten. Für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sowie gehbehinderte Menschen gibt es eine behindertengerechte Rampe.

Der ECitybus, so die korrekte Bezeichnung, steht den Bürgerinnen und Bürgern von Montag bis Samstag (8.30-18.30 Uhr) kostenlos zur Verfügung, man braucht also kein Busticket zu bezahlen. Einfach nur einsteigen!

Info

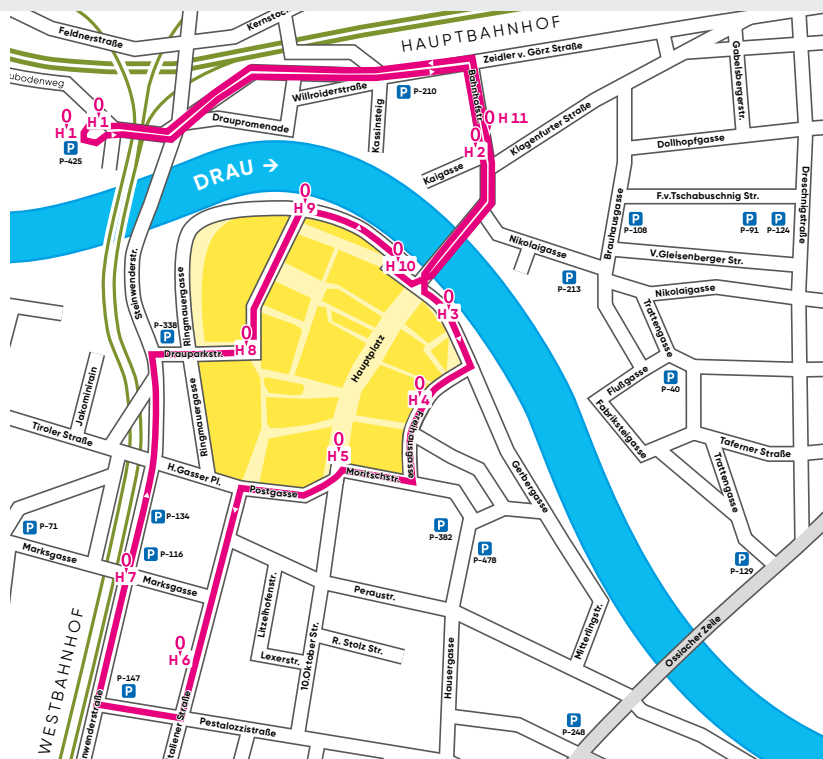
Infos zu den Haltestellen und zum Fahrplan finden Sie unter: villach.at/ecitybus

ECitybus - Haltestellen 2020

Nr.	Name	Situierung
1	Drauboden	Parkplatz (H bei Einfahrt)
2	Bahnhofstraße	Kaigasse
3	Gerbergasse	Apolloplatz
4	Freihausplatz	Haltestelle
5	8. Mai Platz	Hauptplatz
6	Italiener Straße	Zufahrt Parkplatz Italiener Str.
7	Marksgasse	Steinwender Straße
8	Widmannngasse	Drauparkstraße
9	Markthalle	Widmannngasse
10	Lederergasse	Hauptplatz
11	Bahnhofstraße	Kaigasse (gegenüber)
1	Drauboden	Parkplatz

Legende

	Haltestellen
	Parkplätze
	Eisenbahnstrecken
	ECitybusstrecke





Gut für's Immunsystem? Gut gegen Herbstblues?

Laufen!



**LAUFSPORT
MÜNZER**

Wir beraten!



**FLEISCHEREI
HART!**
Lebisschube

frisches heimisches

MARTINI-GANS 'L

gefüllt, gewürzt und bratfertig!

ab November in der Imbissstube
Martini Ganslschmaus
mit Apfelrotkraut, Kartoffelknödel und
glasierte Maroni (auch zum Mitnehmen)



Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger
Untere Fellach & Ringmauergasse

MARKTHALLE VILLACH
RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202



RENAULT
Passion for life

Den Winter fest im Griff!

Mit dem Räderwechsel
inkl. Winter-Check
um nur € 47,-*

Winterliche Angebote
unter renault-boxenstopp.at

RENAULT SERVICE. Weiter denken, weiter fahren.

Jetzt auf renault-boxenstopp.at ein Renault Z.E. City E-Bike gewinnen!*

Fragen Sie nach der Möglichkeit der Reifeneinlagerung!
Gültig von 01.10.2020 bis 31.12.2020, Preise inkl. USt., exkl. sonstiger Materialien und Montage.
Angebot gültig für PKW und LKW, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
*Ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen. **Teilnahmebedingungen unter www.renault-boxenstopp.at.

Renault empfiehlt 

 www.renault.at

W. PLASOUNIG - KFZ HANDEL UND REPARATUR

Friedensstraße 24 | 9500 Villach
T +43 4242 41 455 | www.plasounig.at | pla.kfz@plasounig.at



Warmbad war immer schon beliebte Urlaubsoase für die heimische und internationale Prominenz. Der ehemalige Hoteldirektor Dieter Grall erinnert sich.

Die Szene auf Kur

Dieter Grall kennt Warmbad wahrscheinlich so gut wie kaum jemand. Von 1972 weg hat er das Hotel Warmbaderhof 25 Jahre lang als Direktor gemangelt. Für die Villacher Stadtzeitung kramte er in seinen spannenden Erinnerungen, welche Prominenz sich hier über Jahrzehnte – und bis zum heutigen Tag – die Klinke in die Hand gab und gibt. Journalist Peter Maier stöberte in seinem Fotoarchiv und brachte Gralls Anekdoten mit Zeitgeschichte-Reporter Gernot Rader zu Papier. „Zu unseren Dauergästen im Warmbaderhof zählte über viele Jahre Kabarettist Otto Schenk. Seine Hotelrechnungen beglich er mit Leseabenden, die mit 30 Gästen begannen. Im Laufe der Jahre wurden es mehr als 400 – im spontan umgebauten Speisesaal.

Weltstar Leonard Bernstein hatte grandiose Auftritte beim Carinthischen Sommer und war mit dem Service des Warmbaderhofs sehr zufrieden. Sein Wunsch: Das Quellursprungsbecken wollte er für sich und seine Begleitung allein, „um hier textilfrei zu baden“, erinnert sich Grall.

Bundespräsident Rudolf Kirchschläger wohnte gerne im Warmbaderhof, wollte aber nicht offiziell bewacht werden. Die Sicherheitsbeamten mussten sich dezent verstecken und viele Gäste wunderten sich, dass das österreichische Staatsoberhaupt gemütlich neben ihnen seine Schwimmrunden drehte. Einmal, erinnert sich Grall, kamen der Präsident und seine Gattin auf ihrer Fahrt nach Osttirol in den Warmbaderhof zum Mittagessen: „Danach begleitete ich sie zum Parkplatz und staun-

te nicht schlecht, als der Präsident in einen alten weißen Mercedes stieg.“ Seine Begründung: „Ja, ja mein Lieber! In diesem Auto erkennt mich keiner!“ Musiker Carl Orff kam stets mit seiner Gattin. Er selbst – es war Winter – hatte keine Lust zum Skifahren. Wohl aber seine Gattin. „Also bat ich meinen Freund Georg Kerschbaumer, den damaligen Bürgermeister von Treffen, um Hilfe. Fazit: Frau Orff hatte wunderschöne Tage auf der Gerlitz, Herr Orff genügend Zeit für Kompositionen.“

Lobbyist und Sparefroh

Formel Eins-Weltmeister Niki Lauda war einmal im Warmbaderhof, um Lobbyist Udo Proksch zu treffen, der nach einer Operation hier auf Erholung weilte. Zufällig urlaubte auch der damalige Wiener Bürgermeister Leopold



1. Peter Kraus war im Karawankenhof zu Gast. Im Hintergrund die alte Erlebnistherme. 2. Schauspielerin Brigitte Neumeister. 3. Stardirigent Leonard Bernstein. 4. Schauspieler Hans Hold. 5. Schlagerstar Roberto Blanco und Maler Herbert Fuchs mit Warmbaderhof-Direktor Dieter Grall. 6. Filmstar Mike Krüger. 7. Schauspielerin Elfriede Ott. 8. Stimmwunder Ivan Rebroff. 9. Kabarett-Legende Otto Schenk. 10. Bundeskanzler Bruno Kreisky. 11. Forscher Heinrich Harrer. 12. Bundespräsident Rudolf Kirchschläger und Gattin Herma. 13. Wirtschaftskammerpräsident Rudolf Sallinger und der spätere Bundeskanzler Wolfgang Schüssel. 14. Bundeskanzler Franz Vranitzky. 15. Bestseller-Autor Johannes Mario Simmel.

Gratz im Hotel. Als die drei beim Frühstück saßen, fragte Grall Niki-Nazionale, ob er schnell ein Foto machen dürfte. Lauda, schon damals bekannt für seine Sparsamkeit, antwortete: „Gerne, wenn du das Frühstück bezahlst!“

Leopold Gratz pflegte auch beim „Villacher Fasching“ Ehrengast zu sein, bis zu jenem Abend, als er bei einer Programmnummer ordentlich verrissen wurde. Grall: „Dann war Gratz auf Villach böse...“

Schauspielerin Elfriede Ott und Ernst Weigel logierten ebenfalls gerne hier. Ott brachte stets ihren geliebten Hund mit. Als dieser gestorben war, rief sie an und bedauerte, dass sie leider nicht mehr kommen werde. Warmbad erinnere sie zu sehr an die vielen schönen Stunden mit ihrem Hund.

„Für Maler Ernst Fuchs organisierten

wir eine großartige Ausstellung“, erzählt Grall. „Als der geplante Festredner jedoch kurzfristig abgesagt hatte, sprang bei der Vernissage der amtierende Villacher Bürgermeister Leopold Hrazdil ein und hielt einen vielbeachteten Kunstvortrag.“

Sänger und Schauspieler

Sänger und Entertainer Peter Kraus war in den 1980er-Jahren Gast im Karawankenhof. Am Ende seines Aufenthalts bat Grall um einen Fototermin für die Erlebnistherme. Grall: „Kraus sagte zu – unter einer Bedingung: Zwei hübsche Mädchen mussten mit aufs Bild. Ich eilte zur Tourismusschule und bat um Hilfe.“ Das Foto gelang! Schauspieler Helmut Lohner trat etliche Male im Warmbader Kursalon auf. Grall: „Er beeindruckte durch Be-

scheidenheit und schauspielerisches Können. Der Zugaben-Applaus wollte nicht enden.“

Warmbad war jahrelang nicht nur Erholungsdorado, sondern für viele hochkarätige Politiker ein angenehmer und geschätzter Ort für Tagungen und Besprechungen. Wirtschaftskammer-Präsident Rudolf Sallinger verbrachte hier oft seinen dreiwöchigen Sommerurlaub. Zu Besprechungen und Diskussionen traf er sich gern mit den damaligen ÖVP-Granden Josef Taus, Wolfgang Schüssel, Erhard Busek sowie Sozialpartner ÖGB-Präsident Anton Benya und vielen anderen. Dieter Grall: „In dieser Zeit gab es darüber natürlich viele Medienberichte, auch internationale, was Warmbad weit über die Landes- und Staatsgrenzen hinaus bekannt machte.“



**PANORAMA
BEACH** FAAKER
SEE
villach

Das modernst umgestaltete Gratis-Bad der Stadt Villach in Drobollach ist ein attraktiver Publikumsmagnet.

Panoramabeach sucht Profi für das beliebte Strandlokal

Hier am Panoramabeach Faaker See können sich kreative und flinke Gastronominnen und Gastronomen verwirklichen. Die neu zu verpachtende Einrichtung besteht aus einem Buffetbetrieb mit großer Sitzterrasse und einem Gastroiosk am Strand, direkt am Faaker See Rundweg im ganzjährig frei zugänglichen Strandbad Drobollach am Faaker See, Seeblickstraße 61.

Das Strandbad bietet Platz für 600 Gäste und wurde in den vergangenen Jahren gänzlich umgebaut und attraktiviert. Gesucht werden innovative Bewerber/-innen mit mehrjähriger Erfahrung im Führen eines Gastronomiebetriebes ab der Saison 2021 für ein langfristiges Pachtverhältnis.

: AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Villach (Geschäftsgruppe Betriebe und Unternehmen – Städtische Bäder) schreibt die

**Neuverpachtung
der Gastronomie
im Panoramabeach
Faaker See**

öffentlich aus.

Detaillierte Informationen und Ausschreibungsunterlagen können bei Kohl & Partner GmbH, Hans-Gasser Platz 9, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 211 23, oder per E-Mail: martin.mayerhofer@kohl.at angefordert werden. Abgabefrist ist der 30. 11. 2020.

**SIE HABEN'S IN DER HAND:
APP-MIT-DEM-MÜLL**

Was wo rein gehört, wann abgeholt wird und andere wichtige Fragen rund um Ihren Müll: Die VILLACH „APP-MIT-DEM-MÜLL“ hilft ...

QR-Code einscannen und „APP-MIT-DEM-MÜLL“ ...

Weitere Informationen: www.villach.at/abfallwirtschaft

WARMBADERHOF BUSINESSLUNCH

Täglich variierender Hauptgang
kombiniert mit einer Vorspeise
oder einem Dessert.

Montag bis Freitag
von 12:00 bis 14:00 Uhr

um € 15,90

GRATIS PARKPLATZ



www.kulinarik.warmbaderhof.com

Wohnträume brauchen einen Partner

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Für Jungfamilie - Dringend gesucht!
Einfamilienhaus, Villach – Villach Land,
auch renovierungsbedürftig!



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Garconniere zu mieten - Faaker See

Erstbezug, ca. 27m² Wfl., voll möbliert, KFZ-Abstellplatz, ca. 6
Gehminuten ins Strandbad Drobollach
Miete: € 680,- inkl. BK/HK Akonto ca. € 90,-
HWB: 40 fGEE: 0,61



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Mieten im Zentrum

Klein und Top, renovierte Kleinwohnung in der Villacher
Innenstadt, 4.0G mit Lift, 1x TG im Mietpreis inkl.
Miete: € 630,- inkl. BK/HK Akonto € 179,82
HWB: 26 fGEE: 1,33



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

**Landhaus Urlaubs-, Seen- und
Nockberge Region**

ca. 170m² Wfl., ca. 1558m² GrSt., Garage, Gartenhaus
KP: € 359.000,- HWB: 132 fGEE: 1,76



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Leistbares Grundstück am Land

Winkl in St. Jakob/Ros., Bauland ca. 2.035m², keine
Bauverpflichtung, ideale Verkehrsanbindung, Aichwaldsee
und Faaker See ca. 10 min. entfernt
KP: € 69.000,-



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Fernblick garantiert

Villach/Völkendorf, gepflegte 3 Zimmer ETW, neue Küche,
Tiefgarage
KP: € 184.000,- HWB: 39 fGEE: 1,24

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Immobilien
Jansa

www.jansa-immobilien.at

**Wir SUCHEN dringend für unsere vorgemerkten Kunden
in Villach und Umgebung in sonniger Lage**

EINFAMILIENHAUS Wohnfläche ab 120m² - mind. 4 Zimmer
Grundfläche ab 700m²
gepflegter oder neuwertiger Zustand
in ruhiger Wohngegend

WOHNUNG Wohnfläche ab 70m² - mind. 3 Zimmer
mit Garten oder großer Terrasse
gepflegt/neuwertig
Stadt- oder Seenähe

PENTHOUSE Wohnfläche ab 110m² - mind. 4 Zimmer
große Terrasse mit schönem Ausblick
neuwertig, hochwertige Ausstattung
gerne auch Seenähe oder Seeblick

BAUGRUND Grundfläche ab 700m²
sonnig und ruhig
eben oder leichte Hanglage mit Aussicht

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ingeborg Jansa und Team

Hausergasse 37, 9500 Villach
office@jansa-immobilien.at

Tel.: +43(0)4242-22 999
Mobil: +43(0)664-2823638

*Der Winter ist
angerichtet*



INFO + BESTELLSHOTLINE
04242 - 570470
MO - DO: 8.00 - 12.30 U. 13.00 - 16.00 UHR
FR: 8.00 - 12.00 UHR
OFFICE@TOPSKIPASS.AT

**JETZT MIT CORONA-
RÜCKVERGÜTUNGSGARANTIE**



DIREKTBEZUG AUCH BEI DER LIFTOGESELLSCHAFT IN IHRER NÄHE.
GÜLTIG FÜR 31 SKIGEBIETE IN KÄRNTEN & OSTTIROL.

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

: TIPP



Winter naht: Tipps für den sicheren Schulweg

Der Winter kommt langsam näher, damit einhergehend wird es in den kommenden Tagen und Wochen wieder früher dunkel und später hell. Das stellt vor allem ein Risiko für die jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dar. „Mit einer den Verhältnissen angepassten Fahrweise lassen sich gefährliche Situationen oft vermeiden. Auch sollte man darauf achten, Reflektoren an Kleidung oder den Schultaschen der Kinder anzubringen“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Stadtpolizeikommandant Erich Londer appelliert an die Eltern: „Im Idealfall können die Kinder zu Fuß in die Schule gehen und müssen nicht mit dem Auto geführt werden. Falls es doch nötig sein sollte, achten Sie bitte darauf, Ihre Kinder in einer sicheren Umgebung aussteigen zu lassen.“ Ebenso ersucht der Stadtpolizeikommandant, die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten. „Wir führen vor den Schulen regelmäßige Kontrollen durch.“



Brücke wieder in Schuss

Eine Brücke über den Seebach, über den der überregionale Radweg R2 führt, wurde kürzlich vom Team des Wirtschaftshofes general-saniert. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Referentin für städtische Betriebe: „Unser Wirtschaftshof-Team hat hier ganze Arbeit geleistet, die Brücke ist jetzt wieder für viele Jahre benutzbar.“ Das Land Kärnten beteiligte sich finanziell an der Sanierung.



Nachhaltigkeit auf dem Berg

Neues „Z'rucksackl“ der Stadt für Bergfexe sorgt für mehr Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit in den Bergen.

Eine weitere Aktion im Rahmen der „Villach lebt Grün“- Initiative hat zahlreiche positive Reaktionen ausgelöst. Naturpark- und Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner hat im Naturpark Dobratsch so genannte „Z'rucksackerln“ ausgeteilt. „Das so genannte Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfall, wird auf den Bergen leider immer mehr zum Problem. Die Wanderer lassen leider oft die nötige Sensibilität für den Lebensraum Berg vermissen,

Abfälle werden achtlos weggeworfen. Dem möchten wir mit dem praktischen ‚Z'rucksackerl‘ entgegenwirken“, sagt Hochstetter-Lackner. Die Sackerln, die in Zukunft bei Schwerpunktaktionen verteilt werden, sind waschbar und daher natürlich öfter zu verwenden. Das Z'rucksackerl ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Kärntner Firma Goldeck-Textil aus Seeboden, dem Villacher Alpenverein und der Stadt Villach. Die Wertschöpfung bleibt somit in Kärnten.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

: HILFE

Positive Bilanz: Ein Jahr Notschlaf-Hotline

Die Villacher Notschlaf-Hotline ist seit einem Jahr aktiv und bewährter Anker für Menschen in akuten Not-situationen. „Wir haben mit dieser Telefonnummer eine effiziente und rasche Hilfsmöglichkeit geschaffen, die gut angenommen wird“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die betroffenen Personen wurden in Kooperation mit anderen Institutionen umfassend betreut und unterstützt.

Notschlaf-Hotline: 0 42 42 / 29 000

Heizkostenzuschuss kann wieder beantragt werden

Einkommensschwache Personen und Familien können ab sofort bis 26. Februar wieder einen Antrag für den Heizkostenzuschuss stellen wobei heuer die Einkommensgrenzen angehoben wurden. Der große Zuschuss beträgt 180 Euro und gilt für Alleinstehende und Alleinerziehende mit einem Monats-Nettoeinkommen von bis zu 920 Euro. Für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen beträgt die Grenze 1450 Euro, für Pensionistinnen und Pensionisten 1040 Euro (360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund Erwerbstätigkeit). Für den kleinen Zuschuss von 110 Euro sind die Einkommensgrenzen mit 1140 Euro (Alleinstehende, Alleinerzieher) und 1570 Euro (Haushaltsgemeinschaften) festgesetzt.



Mädchenzentrum: Herzlich willkommen

Am Kaiser Josef-Platz gibt es eine spannende Anlaufstelle für junge Frauen: Das Mädchenzentrum bietet Berufsorientierungskurse und Beratungen an, um junge Frauen in technische Berufsfelder zu begleiten. „Ein wichtiges Angebot wo Interessen und Stärken erkannt werden. Ich freue mich sehr und heiße das MÄZ-Team herzlich willkommen“, sagt Frauenreferentin Gerda Sandriesser.



Fit ins Berufsleben starten

Expertinnen des Vereins „Bildung und Lernen“ geben wissenshungrigen Frauen eine neue Berufsperspektive.

Es geht um Frauen, es geht um den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach Schwangerschaft, Krankheit oder anderen Lebensumständen. Es geht um Weiterbildung. „Die Expertinnen des Vereins für Bildung und Lernen leisten wirklich wertvolle Arbeit, denn die Trainerinnen und Expertinnen zeigen Perspektiven und neue Möglichkeiten für Frauen auf“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Beim Tag der offenen Tür besuchte sie mit Frauenbeauftragter Marie-The-

res Grillitsch die Büros in der Tirolerstraße und lernte dabei auch Mitglieder des Vereins und Trainerinnen kennen. Britta Ungermanns, Elke Beneke, Silke Jamer-Flagel und Ursula Zechner-Möderndorfer haben sich zum Ziel gesetzt, eine kostenlose Basisausbildung für Frauen anzubieten. „Die Bandbreite reicht von der Nutzung des Computers bis hin zur Entdeckung der eigenen Talente und weiterführend neue Optionen im Berufsleben“, sagt Frauenreferentin Sandriesser.

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4208

christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Seit 90 Jahren erste Adresse für Haarkultur

Bereits in dritter Generation werden in den Kada Friseursalons Haar-trends kreiert. Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober gratulierte Gerlinde und Herbert Kada zum stolzen Jubiläum. Die Töchter Bettina Maurer-Kada, Friseurmeisterin, und Olivia Kada, vielfach ausgezeichnete Wissenschaftlerin, sind bereits seit Jahren in das Management des Unternehmens involviert. „Mit unserem starken Team sind wir stets am Puls der Zeit. Qualität ist unsere Philosophie, das schätzen unsere Kundinnen und Kunden“, schildern die Kadas. Pober würdigte das Unternehmen als starke Säule im Villacher Wirtschaftsleben. „Immer innovativ, stets individuell auf die Kundschaft eingehend, so kennt und schätzt man das Kada-Team“, sagte Pober. Die Kadas dürfen das Villacher Stadtwappen als besondere Auszeichnung bereits seit zehn Jahren führen und sind stolz darauf. Pober: „Die Kundinnen und Kunden wissen, dass es viele Gründe gibt, sich auf die Kada-Haarexpertinnen und -experten zu verlassen.“



Viel zu tun in aller Herrgottsfrüh: Manfred Lauritsch vom Wirtschaftshof und Markttreferent Stadtrat Christian Pober vor den riesigen Schirmen, die es aufzustellen gilt.

Die Stadt schläft noch, der Markt ist erwacht

Wirtschaftshof-Teams sorgen bei jedem Wetter in aller Früh dafür, dass der Wochenmarkt um 6 Uhr starten kann.

Finster, kalt und nass: Wenn sich die meisten Villacherinnen und Villacher noch gemütlich im Bett umdrehen, sind Teams des Wirtschaftshofes bereits fleißig mit dem Aufbau des Wochenmarktes beschäftigt. Um fünf Uhr morgens, jeden Mittwoch und Samstag, räumen sie Tische und Schirme aus dem Lagerraum der Markthalle in das Freigelände. „Sie müssen Kabelbrücken legen, Wasseranschlüsse vorbereiten, die riesigen Marktschirme in Gewindehülsen festschrauben“, sagt Marktstadtrat Christian Pober. „Wenn die Standlerinnen und Standler gegen sechs Uhr mit ihren Waren kommen, muss alles bereit sein.“ Wenn das Wetter besonders schlecht ist, gilt es, Regenrinnen zu adaptieren, um die Kundinnen und Kunden zu schützen. Oft warten ein paar Autos darauf, abgeschleppt zu werden, weil jemand am Vorabend das Parkverbot ignoriert hat. Wegen der Corona-Pandemie muss der Sicherheitsaspekt besonders akribisch mitgedacht werden. Pober: „Die Teams achten genau auf ent-



Mario Orsario bringt die Markttafel.

sprechende Abstände zwischen den Ständerln.“ Marktamtsleiter Otmar Felsberger packt an und bringt Corona-Hinweis-Tafeln. Schilder, die das Marktgebiet definieren, müssen her, dann rücken die ersten Gemüsebauern an. Felsberger: „Wir checken jeweils am Markttag beim Kassieren der Standgebühr, wer am folgenden Markttag dabei ist.“ Die Treuesten bekommen die begehrtesten Plätze zugeordnet. „Am gefragtesten sind die Tische beim Eingang zur Halle“, weiß auch der Markttreferent aus Erfahrung. Die Erntefülle des Herbstes macht das Angebot besonders breit. Mittags beginnt das Spiel – in anderer Richtung – von vorn. Bis zum nächsten Markttag.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung,
Bauangelegenheiten, Feuerwehren,
Straßenrecht, Sport und Freizeit,
Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at



Alpen Adria Brücke wieder zweispurig

Eine der größten Baustellen des Jahres ging im Oktober in die zweite Phase: Die Alpen Adria Brücke ist wieder zweispurig befahrbar. Radfahrende und zu Fuß Gehende müssen bis zur Fertigstellung im November über die benachbarte ÖBB-Brücke ausweichen. „Ich bedanke mich bei allen für das Verständnis, dass die Brückensanierung notwendig war“, sagt Stadtrat Harald Sobe.



Neue Leitstelle in St. Magdalen in Betrieb

Die Villacher Hauptfeuerwache mit Standort St. Magdalen wurde seit dem vergangenen Jahr modernisiert und umgebaut. Nun dient die neue Leitstelle im sogenannten „Leitstellenverbund“ des Landes Kärnten als Ausfallszentrale, falls die Landesalarm- und Warnzentrale in Klagenfurt technische Probleme hat und nicht einsatzfähig ist. Im Beisein von Landesrat Daniel Fellner wurde die neue Leitstelle und damit der Leitstellenverbund kürzlich offiziell in Betrieb genommen. „Die Corona-Pandemie und zahlreiche Einsätze in der Vergangenheit wie zum Beispiel das Hochwasser im Jahr 2019 haben die Wichtigkeit einer gesicherten Zusammenarbeit und Kommunikation der Einsatzkräfte bewiesen. Mit dem Leitstellenverbund ist die effiziente Zusammenarbeit auch im Krisenfall sichergestellt“, sagte Stadtrat Harald Sobe.



ÖAMTC öffnete Pforten

ÖAMTC Mobilitätspark Kärnten in Warmbad eröffnet. Bauarbeiten trotz Corona im Zeitplan beendet.

Völlig neu präsentiert sich der ehemalige Verkehrsgarten in Warmbad. Vergangenes Jahr beschlossen der ÖAMTC Kärnten mit Geschäftsführer und Clubdirektor Eckhard Wabnig und die Stadt Villach eine Zusammenarbeit. Mit dem trotz der Corona-Pandemie im Zeitplan errichteten ÖAMTC Mobilitätspark Kärnten trägt diese Zusammenarbeit nun erste Früchte. Die offizielle Eröff-

nung musste zwar bis auf Weiteres verschoben werden, dennoch gab es bereits zahlreiche Kurse von Volksschulklassen. „Wir bauen seit vielen Jahren unsere Radwege aus, motivieren die Villacherinnen und Villacher zum Umstieg auf das Fahrrad“, sagt Stadtrat Harald Sobe. „Da ist es nur konsequent, auch die Verkehrserziehung schon für die jüngsten Villacherinnen und Villacher zu modernisieren und auszubauen. Danke an den ÖAMTC Kärnten für die perfekte Zusammenarbeit!“



Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft, Tierschutz,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

nach Vereinbarung unter T 0 42 42 / 205-1009 oder
E erwin.baumann@villach.at

: ARTENVIELFALT



Herzliches Danke für die Bauern-Blumenwiesen

Dank einer Initiative von Umweltstadtrat Erwin Baumann blühten auch heuer die Blumen wieder üppig auf den Wiesen der Landwirtinnen und Landwirte. Dieses Jahr waren auf auf 80.000 Quadratmetern Blumen ausgesät worden, die auch der Artenvielfalt und vor allem den Bienen nützten. Baumann: „Schön, dass unsere Aktion zum wiederholten Male so positiv angenommen worden ist. Mein Dank gilt vor allem jenen sechs Landwirten, Rolland Zelot, Martin Rubländer, Hannes Mössler, Rupert Kraschl, Thomas Petscher und Hannes Striednig, die sich heuer daran beteiligten.“



Der Naturpark Dobratsch und die wunderbaren Blumenwiesen in der Schütt zählen zu den beliebtesten und wichtigsten Villacher Naturdenkmälern.

„Bitte respektieren Sie unsere Naturjuwelle!“

Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann appelliert an alle, die geschützten Bereiche sorgsam zu behandeln.

Unsere Stadt Villach ist ein Paradies“, sagt Umweltstadtrat Erwin Baumann. „Vom Berg bis zum See, über viele kleine Teiche und Wälder finden sich etliche Naturjuwelle, die höchst schützenswert sind.“ Der Umweltstadtrat appelliert an alle, nicht nur die offiziell als Landschafts- und Naturschutzgebiet ausgewiesenen Flächen sehr sorgsam zu behandeln. „Allein unser Naturpark Dobratsch ist ein Gebiet, das eine Artenvielfalt beherbergt, die man kaum anderswo findet.“ Nützen und gleichzeitig schützen sei wichtig: „Man muss stets hinterfragen, wie weit man in Naturjuwelle

vordringen sollte.“ Er ersucht Umwelt- und Naturgenießerinnen und -genießer auf markierten Wegen zu bleiben. „Unsere Naturjuwelle sind sensible Gefüge, die man nicht stören darf“, sagt Baumann. Ganz und gar tabu sind die Höhlen und Naturschächte, ihr Betreten ist strengstens untersagt.

Vom Berg bis zu den Seen

Besonderen Schutzes bedürfen auch die Uferbereiche der Seen im Stadtgebiet. Vom Eggerteich über den Vassacher See bis zum Faaker – und Ossiacher See: Wälder, die bis zum Wasser reichen, Sumpf- und Schilfflächen gehören Klein- und Kleinstlebewesen, die für das biologische Gleichgewicht eine wichtige Rolle spielen. „Wir leben in einer Region, die sich durch besondere landschaftliche Schönheit und Eigenart auszeichnet und auch historische Kleinodien birgt“, sagt der Stadtrat. „Nur wenn wir alle konsequent darauf aufpassen, können wir diese Schätze langfristig erhalten.“

Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:

T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: DISKUSSION



Bei „Tuningtreffen“ soll die Villacher Alpenstraße künftig gesperrt werden

Nach den diesjährigen Exzessen von Tuningfans auf der Villacher Alpenstraße regte Stadträtin Katharina Spanring an, künftig die Straße für Rowdys zu sperren. „Die Grenze an Lärm und unnötigen Exzessen wurde heuer überschritten, die Belagerung der Zufahrten und Parkplätze war unerträglich. In Absprache mit Tourismus, Exekutive und Behörde wurden Strategien entwickelt, die ein Miteinander auf dem Dobratsch ermöglichen sollten. Doch heuer hat es die Tuningszene ausgereizt“, ärgert sich Spanring, die im Aufsichtsrat der Alpenstraßen Tourismus GmbH sitzt. „Es gilt, für diese Zeit natürlich ein Mobilitätsangebot für Einheimische und Touristen zu finden. Sie sollen die Natur auf dem Hausberg uneingeschränkt genießen können“, betont Spanring. Der Aufsichtsrat hat auf ihre Anregung hin beschlossen, die Alpenstraße bei künftigen Tuningexzessen temporär sperren zu können. „Autofahrer, die sich normal benehmen können, sind herzlich willkommen!“



© MARTA GILLNER



Andreas Osinger führt das Busunternehmen „Ebner Reisen“ in vierter Generation. Zehn Busse sind im Einsatz, zwölf Stammkräfte sind im Betrieb beschäftigt.

Familien-Unternehmen mit langer Tradition

Heimische Unternehmer sichern nicht nur Arbeitsplätze, sondern bieten auch ein entspannendes Urlaubsgefühl.

Die Reisewelt ist 2020 vorübergehend kleiner und regionaler geworden. Dennoch hat Villach etliche Traditionsunternehmen, die nichtsdestotrotz ein breites Angebot mit zusätzlichen Maßnahmen, die Sicherheit und Gesundheit betreffend, anbieten“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. In Bad Bleiberg wurde 1912 der Grundstein für das Busunternehmen Wiegele Reisen gelegt, heute führen Herbert und Johannes Wiegele den Betrieb in vierter Generation. Ebner Reisen in Heiligengeist, das als ältestes Busunternehmen Villachs gilt, gibt es seit 1927 und ist mit Andreas Osinger ebenso in vierter Generation im Familienbesitz.

Neben Ski- und Linienbussen stehen derzeit Tagesfahrten auf dem Plan. „Wir haben in den Bussen unserer Flotte Spezialfilter und Frischluftgebläse. So wird die Luft binnen vier Mi-



Historisch: Ebner Reisen ist das älteste Busunternehmen von Villach

nuten komplett ausgetauscht“, sagt Osinger. Er garantiert, wie alle anderen Busunternehmer, dass genügend sicherer Abstand vorhanden ist.

Kreatives Angebot ist gefragt

Das Busunternehmen Lindebner aus dem Ortsteil Fellach ist derzeit mit kreativen, lokalen Tagesfahrten unterwegs. „Unser Stammpublikum freut sich, die nächste Gegend neu zu erkunden“, sagt Karin Lindebner. Und Gilbert Oberrauner vom Unternehmen Kowatsch betont: „Selbstverständlich sind wir auch im Linienverkehr bestrebt, höchste Sicherheit für unsere Kunden zu bieten“. So bleibt der öffentliche Verkehr gewährleistet. Stadträtin Spanring: „Ich bedanke mich bei den Busunternehmern auch für ihr Engagement als Arbeitgeber. Sie sichern regionale Arbeitsplätze!“



Villach unterstützt die neue App von Dominik Kohl und Kevin Schrattel.

: THEMA

Mit der neuen App „Spird“ werden Sportinteressierte untereinander vernetzt

Seit wenigen Tagen gibt es eine neue, spannende App, die von einem Villacher entwickelt wurde, auf dem Markt. „Spird“ nennt sich das Tool, mit dem sich Sportinteressierte untereinander ganz einfach vernetzen können. „Ziel ist es, diese Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und in weiterer Folge natürlich auch, mehr Menschen zum Sport zu motivieren“, erklärt Dominik Kohl, der die Sport-Matching-App gemeinsam mit Kevin Schrattel, einem gebürtigen Völkermarkter, entwickelt hat. Ein Jahr lang haben Kohl und Schrattel an der Programmierung der Anwendung gearbeitet.

RUNDUM INFOS. Zuerst erstellt der Anwender sein eigenes Profil – gibt Sportart, Zeit und Ort ein. Zusätzlich kann man auch Freunde angeben oder eben auch neue Sportpartner kennenlernen, außerdem werden die in der Nähe befindlichen Sportstätten angezeigt. Das Matching basiert dann auf zwei Ebenen: „Entweder mit Personen aus der eigenen Freundesliste oder über einen eigenen Suchfilter“, erklärt Kohl. In der Statusmeldung wird angezeigt, wer was wann sucht – eine zusätzliche Chat-Funktion hilft, die Location zu finden. „Für den Benutzer ist Spird kostenlos, Partner wie die Stadt Villach, die Alpen-Adria-Universität, der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, Infineon und die Kabeg unterstützen uns. Schon jetzt haben wir Kooperationen mit fünf Skigebieten, weitere folgen. So kann man sich für den Wintersport gut vernetzen“, sagt Kohl. Info: spird.com [ds]



Die eingereichten Vorschläge und Visionen des Ideenwettbewerbs werden in einer eigenen Ausstellung im Foyer des Rathauses ausgestellt.

Bürgermeister Günther Albel lädt Villacher Kinder und Jugendliche zum kreativen Ideenwettbewerb ein.

Blickt in die Zukunft: Wie soll Euer Villach aussehen?

Villach ist modern, innovativ und jugendlich – gerade die Meinungen und Wünsche von jungen Bürgerinnen und Bürgern werden stets in Entscheidungen aktiv miteinbezogen. Ihre Mitsprache und Mitbestimmung gehört in der Stadt einfach dazu. Zudem schafft Villach eigene Räume für Jugendliche, die sie selbst gestalten können. „So ist auch unsere Idee mit dem Wettbewerb entstanden. Wir wollen wissen, wie die jungen Menschen die Zukunft in ihrer eigenen Stadt sehen, was ihre Prognosen sind. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Initiator Bürgermeister Günther Albel. Der Jugendwettbewerb „Mein Villach – die Stadt der Zukunft“ startet jetzt.

Kinder, eure Ideen sind gefragt!

Wie soll Villach einmal aussehen, welche Vorstellungen gibt es davon. „Dieser Fragestellung sollen Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr nachgehen. Sie sind herzlichst eingeladen, der Stadt ihre Vorstellungen und Phantasien mitzuteilen. Das geht

sowohl in Form von Zeichnungen als auch schriftlich als Geschichte“, erklärt Jugendreferentin Gerda Sandrieser. Natürlich können sich auch ganze Schulklassen kreativ beteiligen, Visionen erarbeiten und mitmachen. „Seid innovativ, seid ideenreich, seid kritisch“, freut sich Sandrieser auf viele Beiträge.

Die Vorschläge können bis zum 13. November eingebracht werden. Als kleines Dankeschön gibt es Überraschungen und Geschenke. Alle Einreichungen werden gesammelt und dann in einer Ausstellung vom 30. November bis 14. Dezember im Rathaus-Foyer im 2. Stock zu sehen sein. [ds]

: INFO

Mein Villach – die Stadt der Zukunft Ideenwettbewerb
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
Einreichungen bis 13. November an:
Jugendbüro der Stadt Villach
Schlossgasse 11
E: jugend@villach.at

„Fit4Internet“ ist eine Gratis-Aktion zur Erfassung und Förderung der digitalen Kompetenz in Gemeinden und Städten. Bürgermeister Günther Albel lädt zum Mitmachen ein.

Alle Generationen sind eingeladen: Neue Initiative macht fit für's Internet

In Schule, Freizeit und Beruf: Das Internet ist ein nicht wegzudenkender Teil unseres Alltags geworden. Sich am Computer und an den anderen digitalen Helferlein auskennen und sie zu nützen, zählt zu den Kulturfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Viele Berufssparten wären ohne PC, Smartphone oder Apps nicht mehr denkbar. „Um wirklich jede und jedem die Möglichkeit zu bieten, fit für das Internet zu machen, haben wir die Initiative Fit4Internet auf die Beine gestellt“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir wollen keinen zurücklassen und

alle Generationen einbinden.“ Bürgermeister Albel lädt alle zum kostenlosen Mitmachen ein.

Damit man selbst checken kann, wie die persönlichen Digitalkenntnisse sind, wurde der Verein „Fit4Internet“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Status Quo zu ermitteln und zu verbessern. „Die breit angelegte Initiative richtet sich sowohl an Privatpersonen, als auch an Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern möchten“, sagt Bürgermeister Albel. Eine eigens entwickelte „CybersecurityQUIZ App“ bringt Unterhaltung: Spielerisch wer-

den digitale Stärken und Schwächen ausgelotet. Besonders wichtig ist die Sicherheit im Netz, wo ja auch Gefahren lauern. Neben digitalen Informationen besteht auch die Möglichkeit, Personen „analog“ zu schulen.

: INFO

Unter fit4internet.at finden Sie alle Informationen rund um die Initiative. Sie können den Check auch direkt über villach.at machen. „Fit4Internet“ ist eine Initiative von Bund, Land, Gemeinden, Klagenfurt, Villach und der Wirtschaftskammer.



**Schaut gut aus
und schaut auf Sie.**

Der neue Hyundai i20.

In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,-.

Gleich informieren und testen: www.hyundai.at/i20



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO₂: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 - 5,8 l Benzin/100 km.



WOHNEN IN HERRLICHER AUSSICHTSLAGE!

Eine tolle Gelegenheit in der Gemeinde Paternion!

In moderner, eleganter Linie werden hier 9 modulare Kleinhäuser vollkommen möbliert und bestens ausgestattet für den ganzjährigen Wohnbedarf erstellt. Zwei Schlafzimmer, Koch- Wohnbereich und Sanitärbereich, große Terrassen sowie ein Grundstück von 500m² sind im Angebot inkludiert.

Gerne informiere ich Sie näher:

Elisabeth Oberdorfer, Immobilienmaklerin

Mobil: +43 676 / 764 72 99 | elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at

FACTS:

- Schlüsselfertig
- 500m² Grundfläche
- ca. 45m² Wohnraum
- Komplett eingerichtet
- Außenfassade- Eternit
- Fenster- Kunststoff
- Luftwärmepumpe
- HWB 93 fGEE 0,82
- 2 Schlafzimmer

- Flat TV
- Dusche mit WC
- Ganzjährig bewohnbar

Kaufpreis: € 169.000,-

zzgl. Nebenkosten
3,5% Grunderwerbssteuer
1,1% Grundbucheintragungsgebühr
Kosten der Vertragserrichtung
Maklergebühr

Raiffeisen Immobilien GmbH

Nikolaigasse 4 | 9500 Villach

T +43 4242 210 330 84 | www.raireal.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Edler Stahl würdigt Watzlawick

Anlässlich des 100. Geburtstages von Paul Watzlawick lobte die Stadt einen Kunstpreis aus. Regina Hübner wird eine Edelstahl-Installation gestalten.

In Warmbad wird die Installation von Regina Hübner aufgebaut. Sie entsteht anlässlich des 100. Geburtstages des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick, der die Region und die Natur dort besonders geschätzt hat.

Die Entscheidung der Jury war nach vier Stunden eingehender Beratung und konstruktiver Diskussion sonnenklar und fiel einstimmig aus: Regina Hübner, die in Rom lebende und international tätige Künstlerin, wird in ihrer Geburtsstadt Villach eine Installation zur Würdigung von Paul Watzlawick gestalten. „Die Jury war von ihrem Vorschlag begeistert. Er gibt stimmig und in sensibler Weise die Arbeit des Kommunikationswissenschaftlers wieder“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Insgesamt gab es 31 Einreichungen, die allesamt das Werk Watzlawicks in den Mittelpunkt stellen sollten. Die Fachjury setzte sich aus einem mehrköpfigen Team aus den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Politik und Verwaltung zusammen. Regina Hübners Entwurf zeigt eine zeitge-

mäße künstlerische Intervention mit dem Titel „Kommunikation – Beziehung – Wirklichkeit“. Zwei kreisförmige, polierte Edelstahlobjekte stehen sich gegenüber, wobei der Kreis das Individuum als System symbolisiert und in Beziehung zu seinem

„Die Einreichung von Regina Hübner ist stimmig und gibt in sensibler Weise die Arbeit des Kommunikationswissenschaftlers wieder.“

Kulturreferentin Gerda Sandriesser

Partner-Objekt steht. Das Gesamtbild ändert sich, je nach Standpunkt des Betrachters. Außerdem sind Zitate und Textpassagen von Paul Watzlawick in Deutsch und Englisch angebracht. Regina Hübner verarbeitet in ihren Werken stets die zwischenmenschli-

che Beziehung und die Subjektivität der Kommunikation. Sie schafft Kunstwerke zu aktuellen Themen und realisiert einzigartige Rauminstallation. Ihre künstlerische Sprache umfasst Fotografie, Video, Sound, Performance und Installationen bis hin zu Texten, Sujets und Objekten. Ihre Werke waren 2018 im Dinzlschloss zu sehen. Aktuell stellt sie bei der Manifesta 13 in Marseille aus.

Enge Beziehung zu Villach

Regina Hübner hat eine enge Beziehung zu ihrer Geburtsstadt. Sie studierte an der HTBLVA-Ortweinschule in Graz und an der Accademia di Belle Arti in Rom. Ihre Arbeiten sind in namhaften Häusern wie dem Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe, im Museum Moderner Kunst Kärnten und im Museum Zeitgenössischer Kunst in Rom ausgestellt. [ds]



:KUNSTPREIS

Installation für einen weltbekannten Kommunikationswissenschaftler

Preis. Der Wettbewerb für die Installation Paul Watzlawick trug den Titel „Sprache schafft Wirklichkeit – die Wirklichkeit ist das Ergebnis der Kommunikation“. Er richtete sich an Kunstschaffende aus der Bildenden und Angewandten Kunst. Die Entwürfe waren anonym einzureichen.

Jury. Bewertet wurden die Einreichungen von einer Fachjury, die sich aus einem mehrköpfigen Team aus den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Politik und Verwaltung zusammensetzte. Vorsitzende der Jury war Kulturreferentin Gerda Sandrieser.

Einreichungen. Insgesamt gab es 31 Einreichungen.

Preisträger. 1. Preis: Regina Hübner mit „Kommunikation – Beziehung – Wirklichkeit“
2. Preis: Tomas Hoke mit „REALations FIELD“
3. Preis: Werner Szep mit „Wirklichkeit“
Anerkennungspreis: Zweientopf: „Eine paradoxe Intervention“

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, aufgrund der geltenden Covid-19-Vorgaben der Bundesregierung finden nach wie vor keine größeren kulturellen Veranstaltungen statt. Informationen über Events finden Sie unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona erfahren Sie auch aktuelle Entwicklungen rund um kulturelle Veranstaltungen.

: KULTUR

DO, 29. OKTOBER
Raf Vertessen Quartett
feat. Ana Webber
Kulturhofkeller,
Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
W: kulturforumvillach.at

FR, 30. OKTOBER
zwüld untawegs
an jugendrelevanten Orten in
der Stadt (Start Trendsportanlage
Wasenboden), 15 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3432
E: jugend@villach.at
W: villach.at/zwueld

zwüld im Keller
Kulturhofkeller, Lederergasse
15, 20 – 1 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3432
E: jugend@villach.at
W: villach.at/zwueld

SA, 31. OKTOBER
Und Action!
Filmabend mit Gironcoli-Preis-
trägerin 2020 Christina Rauch.
Stadtkino, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3432
E: projektbuero@villach.at
W: villach.at/gironcoli

DO, 5. NOVEMBER
Harry Belafonte
Sing your Song Filmabend
Stadtkino Villach, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 270 00

FR, 6. NOVEMBER
Schlüssel zur Ewigkeit
Karin Ganatschnig, Vernissage
Galerie Markushof, Italiener
Straße 38, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten@evang.at
W: evang-kaernten.at

SO, 8. NOVEMBER
Guten Morgen, Mozart!
Frühstückskonzert, Parksalon
Warmbaderhof Villach, Kadi-
schenallee 22-24, ab 8 Uhr
T: 0 42 42 / 3001-1283

MI, 11. NOVEMBER
Dominik Egli's PLURISM

Kulturhofkeller,
Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
W: kulturforumvillach.at

FR, 13. NOVEMBER
Geistliche Abendmusik
Evangelische Kirche im Stadtpark, 19 Uhr

DO, 19. NOVEMBER
Iss' die Gans Auguste nicht!
Kindertheaterstück mit Figuren,
ab 4 Jahren, ca. 45 Minuten
Bambergsaal, 14 und 16 Uhr

SA, 21. UND SO, 22. NOVEMBER
„Fidelio“
100 Jahre Salzburger Festspiele
im Filmstudio Villach, 19.30
und 20 Uhr
T: 0 42 42 / 270 00

DI, 24. NOVEMBER
Cornelius Obonya &
Ballaststofforchster Salzburg
Morgen muss ich fort von hier
CCV, 17 und 20 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MI, 25. NOVEMBER
Liebes:Leben
Film von Carola Mair
Stadtkino Villach, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 250-3100
E: frauen@villach.at

Harry Pepl & The (Lonely)
Single Swinger Band
Kulturhofkeller
Lederergasse 15, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 288 96
W: kulturforumvillach.at

FR, 27. NOVEMBER
ROLAND NEUWIRTH UND
DAS RADIO STRING QUARTETT
Bambergsaal, 20 Uhr
T: 0 699 / 11 03 33 67
E: karten@promusica-carinthia.org

SA, 28. NOVEMBER
Wieder, Paul und Gansch
Bambergsaal, 20 Uhr
T: 0 699 / 11 03 33 67
E: karten@promusica-carinthia.org

AUSSTELLUNGEN

BIS FR, 30. OKTOBER
53. Foto-Landesmeisterschaft
der Naturfreunde Kärnten
Rathaus Villach, Foyer
T: 0 463 / 512 860
E: kaernten@naturfreunde.at
W: naturfreunde.at

BIS SA, 31. OKTOBER
Sonderausstellung:
G'sund & Lei-Lei

Reale, sichtbarste Zeichen der Trennung

Impressionen und Eindrücke seiner Reisen nach Palästina sind in der Ausstellung von Valentin Oman in der Galerie Freihausgasse zu sehen.

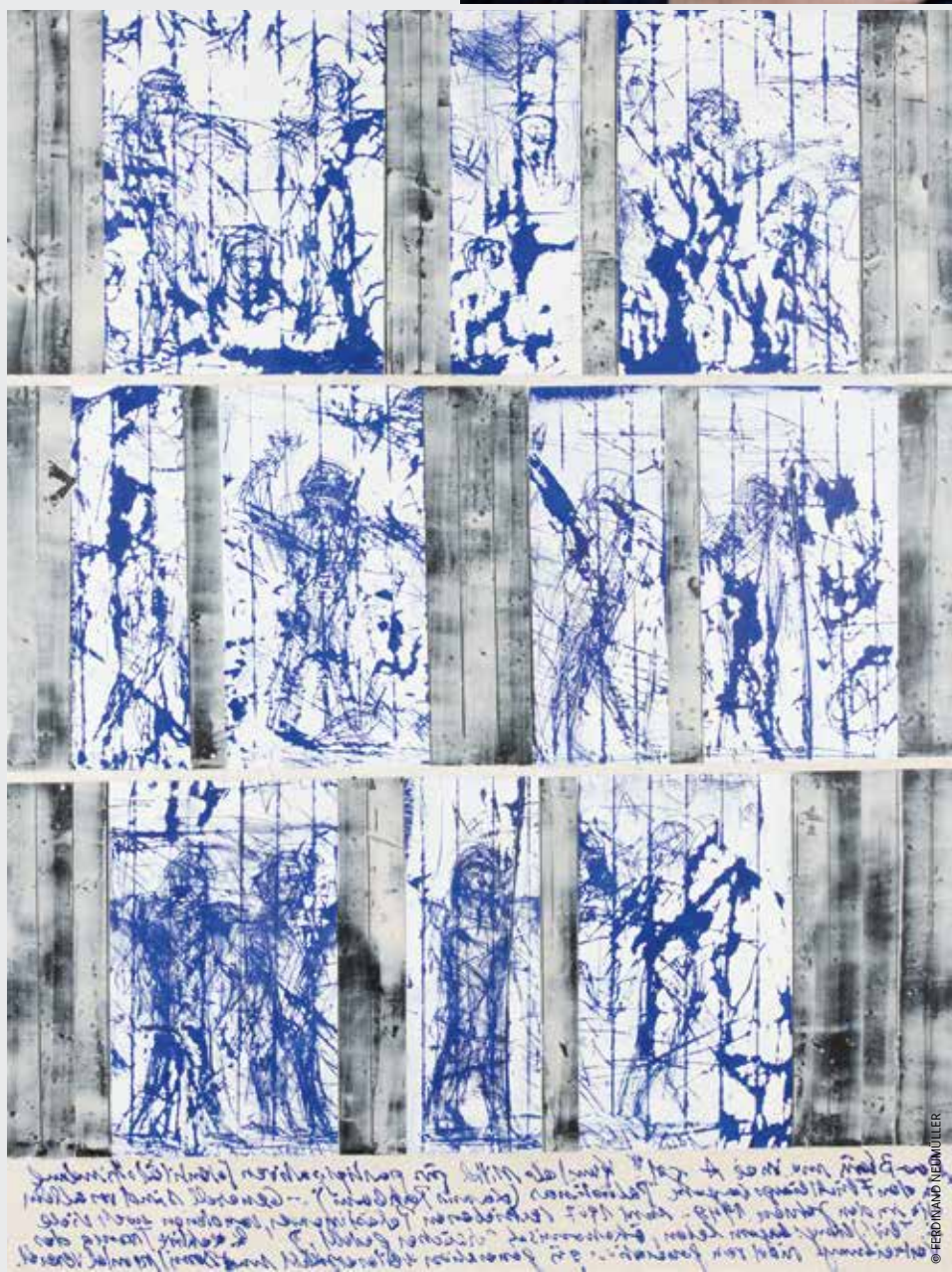
Valentin Oman ist ein Reisender, ein Suchender, ein For-schender. Quer durch alle Länder und Kulturen. Dabei führen seine Reisen den Künstler immer wieder in den Orient, unter anderem nach Marokko, den Jemen, den Oman und 2019 auch nach Palästina. Oman, der sich selbst als politischen Künstler bezeichnet, hat in seinem Werk immer wieder auf Mauern, reale als sichtbarstes Zeichen der Trennung, aber auch auf imaginäre Mauern in unseren Köpfen, aufmerksam gemacht und dabei stets den Menschen in den Mittelpunkt seines Schaffens gestellt. „Immer wieder Mauern“ ist der ernüchternde Befund, den Valentin Oman nach seiner Rückkehr aus Palästina stellt. „Immer wieder Mauern“ nennt sich auch der Bilderzyklus, in dem Oman seine Eindrücke und Impressionen von dieser Reise verarbeitet und den die Galerie Freihausgasse anlässlich des 85. Geburtstages des Künstlers nun erstmals zeigt. Oman hat vielfältige Arbeiten für den öffentlichen Raum im In- und Ausland realisiert. Ihm ist als Kärntner Slowenen der Erhalt und die Gleichberechtigung der slowenischen Sprache ein großes Anliegen. Er ist unter anderem Ehrendoktor der Universität Klagenfurt, Träger des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst der 1. Klasse. Er erhielt vom slowenischen Staat den Goldenen Verdienstorden. 2003 wurde Valentin Oman mit dem Kulturpreis der Stadt Villach/Beljak ausgezeichnet, das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten wurde dem Künstler 2016 verliehen.

Termin:

Valentin Oman „Immer wieder Mauern“
20. November bis 12. Dezember
Galerie Freihausgasse

Eröffnung: 20. November, 19 Uhr mit
Kunstwissenschaftler Hartwig Knack
(Für die Eröffnung wird um Anmeldung unter
T: 0 699 / 17173031 ersucht)

Valentin Oman zeigt Eindrücke aus einer Reise nach Palästina im Zyklus „Immer wieder Mauern“



Wohn- und Geschäftsgebäude

Wirtschaftsplan 2021 Unternehmen Wohn- und Geschäftsgebäude

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF., sind vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Unternehmen durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat einzubringen.

Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei der Beratung über die Wirtschaftspläne in Erwägung zu ziehen.

Der WIRTSCHAFTSPLAN 2021 des Unternehmens Wohn- und Geschäftsgebäude liegt ab Montag, dem 16. November 2020, zur öffentlichen Einsicht in der Abteilung Wohnungen, Gerbergasse 6, 9500 Villach 2. Stock, Zimmer 108 während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr) auf.

GG5 Betriebe und Unternehmen

Wirtschaftspläne 2021 der Unternehmen der Stadt Villach

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF., sind vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Unternehmen durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat einzubringen.

Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei der Beratung über die Wirtschaftspläne in Erwägung zu ziehen.

Die WIRTSCHAFTSPLANE 2021 der Unternehmen der Stadt Villach liegen ab Montag, den 16. November 2020, zur öffentlichen Einsicht im Rathaus bei der Geschäftsgruppe 5 – Betriebe und Unternehmen, Eingang I, 4. Stock, Zimmer 405 während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr) auf.

Buchhaltung und Einhebung

Voranschlag 2021 – Öffentliche Einsicht

Gemäß § 85 des Villacher Stadtrechtes ist vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Entwurf des Voranschlages der Hoheitsverwaltung durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen.** Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Voranschlag in Erwägung zu ziehen. Der **Voranschlag der Hoheitsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2021** liegt ab Montag, den 16. November 2020, zur öffentlichen Einsicht in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 402 während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) auf.

Museum der Stadt Villach
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
Mo geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3515
E: museum@villach.at

BIS SA, 7. NOVEMBER

Arno Popotnig
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 und 14 bis 18
Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR, 20. NOVEMBER

IKONE
postWERK-Jahresausstellung
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13
bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS DI, 1. DEZEMBER

Schlüssel zur Ewigkeit
Ausstellung Karin Ganatschnig
Galerie Markushof, Italiener
Straße 38, Mo bis Fr,
9 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten@evang.at
W: evang-kaernten.at

BIS FR, 8. JÄNNER 2021

Bernd Pürbauer
HUMORVOLL – eigenwillig –
radikal – BIZZAR
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13
bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

MI, 11. NOVEMBER

Offenes Jugendratscafé
Jugendrätinnen und Jugendräte
kennenlernen, Jugendzentrum,
Gerbergasse 29, 17.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3432
E: jugend@villach.at
W: villach.at/Jugendrat

AB FR, 13. NOVEMBER

Adventmarkt in der Innenstadt

25. NOVEMBER

Fackelzug zu Orange the World
Parkcafé, ab 16.30 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 30. OKTOBER

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 4. NOVEMBER

„Paracelsus – Die Dosis macht

das Gift ...“

Start: 16.00 Uhr

FR, 6. NOVEMBER

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 11. NOVEMBER

„Wasser, Villen & Wellness:
2 000 Jahre Warmbad Villach“
Start: 16.00 Uhr

FR, 13. NOVEMBER

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 18. NOVEMBER

„Villacher Bettgeschichten –
Amouröses, Historisches,
(Un)Sittliches“
Start: 16.00 Uhr

FR, 20. NOVEMBER

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 25. NOVEMBER

„Villach bist du großer Söhne!“
Start: 16.45 Uhr

FR, 27. NOVEMBER

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr
Spezialitätenmarkt
Widmannsgasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

ALLERHEILIGEN

SO, 1. NOVEMBER

Gräbersegnung
Friedhof St. Martin
St. Martiners Straße 54, 14 Uhr
Zentralfriedhof
Trattengasse 40, 14.30 Uhr
Waldfriedhof
Schmalgasse 17, 14.45 Uhr

FRIEDHOFSFÜHRUNGEN

FR, 30. OKTOBER

8 bis 16 Uhr

SA, 31. OKTOBER

13 bis 16 Uhr

MO 2. NOVEMBER

8 bis 16 Uhr

Terminvereinbarungen unter:

T: 0 42 42 / 205-6519

Ein Nachmittag mit vielen Möglichkeiten

Jugendfestival „zwüld“ ist diesmal unterwegs und stellt alle coolen Angebote der Stadt vor.

Es wird wieder „zwüld“! Die Veranstaltungsreihe des Jugendbüros der Stadt Villach stellt diesmal die spannendsten, buntesten, interessantesten und chilligsten Orte der Stadt vor. Nach dem Motto: „Ein Nachmittag - ein Spaziergang - so viele Möglichkeiten“ gibt es das Angebot für junge Bürgerinnen und Bürger zum Ausprobieren. Mitmachen ist also ausdrücklich erwünscht - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Villach ist Jugendstadt

Die Stadt Villach genießt seit Jahren den Ruf, besonders jugendfreundlich zu sein. Junge Menschen sind stets ein-

geladen, Entscheidungen mitzugestalten und jedenfalls mitzureden. Es gibt zahlreiche Ideenwettbewerbe sowie Events und auch im öffentlichen Raum wird Wünschen von Jugendlichen viel Raum gewidmet. Diese speziellen Orte werden nun bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt besucht und erkundet - kommt doch mit! [ds]

Termine:

Zwüld unterwegs
FR, 30. Oktober, Innenstadt
15 bis 16 Uhr: Trendsportanlage
16 bis 17 Uhr: Kriegsbrücke
17 bis 18 Uhr: Jugendzentrum
18 bis 19:30 Uhr: Otelo
20 Uhr: Kulturhofkeller



Arno Popotnig

Der im Gailtal geborene und in Wien lebende Künstler präsentiert sein aktuelles Buch „Somewhere“, in dem seine neuesten Werke zu sehen sind. Arno Popotnig besuchte die Hochschule für angewandte Kunst in Wien, unter anderem die Meisterklasse für Malerei bei Adolf Frohner. Künstlerische Auslandsaufenthalte in Frankreich und Italien folgten.

Termin:

DO, 29. Oktober, 19 Uhr, Galerie
Freihausgasse. Dauer: bis 7. November



Reigen

Vor hundert Jahren war das Thema „Sex“ auf der Bühne ein Skandal. Arthur Schnitzlers Stück löste nach seiner Uraufführung Saalschlachten und Anfeindungen aus. Thomas Richters Ansatz ist wie bei Schnitzler: Er entwirft ein gesellschaftliches Panorama unserer Zeit über sexuelle (Nicht-)Begegnungen zwischen Menschen und bringt es auf die Bühne.

Termin:

MI, 4. November, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach



Preisträgerin Jasmin Schellong (Mitte) mit Reinhart Rohr, den Wort-Werkern und Kulturreferentin Sandriesser.

Eine kreative Nacht mit hervorragend schlechten Texten

Es gibt die verschiedensten Ausprägungen von schlecht geschriebenen Texten - die einen nutzen nur rudimentäre Reste von Grammatik, die anderen sind inhaltlich schlicht unverständlich. Allen gemein ist jedoch, dass sie hervorragend genug sind, um bei der wohl kreativsten literarischen Nacht des Landes dabei zu sein: bei „Die Nacht der schlechten Texte“. Der Villacher Literaturwettbewerb fand heuer zum 15. Mal statt - unter strengsten covid-konformen Regeln lasen und performten fünf Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Österreich, Deutschland und der Schweiz im Bambergsaal nach den schlechtesten Regeln der Kunst. Als gestrenge und fachkundige Juroren saßen die Literaturwissenschaftlerin Doris Moser, die Literaturkritikerin Kirstin Breitenfelder und Autor Karsten Krampitz auf der Bühne und beurteilten die Texte. Den Siegerpreis der Stadt Villach (750 Euro) holte sich Jasmin Schellong (D) mit ihrem humorvollen Text „Hunger ist nur ein Gefühl“ über eine Kannibalin namens Uschi, der Publikumspreis ging an Andrea Maria Kerstinger (A) mit der köstlichen Geschichte „Frau K war 1 Schriftstellerin“. Der Verein Wort-Werk hat sich der Förderung von Literatur und Kunst verschrieben, und auch wenn heuer coronabedingt nur eine verkürzte „Pandemieausgabe“ möglich war, „ist es uns wichtig gewesen, Literatur wieder live stattfinden zu lassen“, so die Organisatoren Siegfried Ortner, Harald Schwinger und Simone Schönett. [ds]

: BERATUNGEN

Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
jeden Montag,
nur nach Terminvergabe mit
Stephanie Krüger!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS**Allgemeine Impfzeiten**

Aufgrund der derzeitigen
COVID-Situation werden bis auf
weiteres keine neuen allgemei-
nen Impftermine vergeben!

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum

der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration

Eingang 2, Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsaus-
kunft, Eingang IV, 4. Stock,

Zimmer 405, jeden Freitag, 14
bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN**Frauenberatung**

Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

**Beratungshotline der
Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:**
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum

Bietet Orientierungshilfe,
kostenlose, anonyme Beratung
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

**Frauenberatung für von
Gewalt betroffene Frauen**

T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von
Gewalt bedrohte Frauen und
deren Kinder. 24-Stunden-
Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71

E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

MI, 4. NOVEMBER

Hilfe für Angehörige
psychisch Erkrankter
AVS Villach, Schloßgasse 6,
18 Uhr

FR, 6. NOVEMBER

„HIRNverletzt vernetzt“
Park-Cafe, Moritschstraße,
17 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0664 / 431 03 62

DI, 10. NOVEMBER

Parkinson-PatientInnen und
deren Angehörige
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 16 Uhr

Psychosomatik
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 18 Uhr

MO, 16. NOVEMBER

„Alltag mit Demenz Patienten
und Alzheimererkrankten“
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum D4, 16 Uhr

MI, 18. NOVEMBER

Depression
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 16 Uhr

FR, 20. NOVEMBER

„Kopfkino“ für Tourette-Erkrankte
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 17 Uhr

**OLDTIMER- und
RADIOMUSEUM täglich**

VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

Fiat Baillia 508
0676/4007125
www.oldtimermuseum.at

DI, 24. NOVEMBER

COPD
LKH Villach, Gemeinschafts-
haus, Restaurant, 14.30 Uhr

Psychosomatik
LKH Villach, Neurologie,
Seminarraum, 18 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN**Anonyme Alkoholiker**

Infos zu Meetings und Online
Meetings finden Sie unter:
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

Caritas Kärnten

Familien- und Lebensberatung,
Psychotherapie, Sozialberatung,
Suchtberatung
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale



© CHRISTIAN PRENNER



© VIA WAKOLBINGER



© ERIKA PLUHAR

Wiener Concert Verein

Roland Batik gilt als „Wanderer zwi-
schen den musikalischen Welten“. In
seinem zweiten Klavierkonzert wan-
delt er auf den Spuren von George
Gershwin und Chick Corea. Der Wie-
ner Klangkörper und Roland Batik
werden die atemberaubenden Klänge
seines Klavierkonzertes auf faszinie-
rende Art interpretieren und für ei-
nen wundervollen Abend sorgen.

Termin:

DI, 10. November, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach

Ikone

Gestern, heute, morgen – diese
Kunstschaffenden zeigen Relikte aus
ihrer facettenreichen Auseinander-
setzung mit dem Begriff IKONE:
Katharina Acht, Fabian Freese, Bar-
bara Ambrusch-Rapp, Arnold Kreuter,
Inge Lasser, Priska Leutenegger, Ali-
na Serebrennikov, Violetter Vakol-
binger, Anita Wiegele & Marta Gill-
ner, Christl Wiegele.

Termin:

MI, 11. November, 19 Uhr, Dinzschloss
Dauer: bis 20. November

Erika Pluhar singt

Mit ihrer warmen und tiefen Stim-
me singt Erika Pluhar ausschließlich
Lieder mit Texten aus eigener Feder,
eingebettet in eine Mischung aus ös-
terreichischer Volksmusik, afrika-
ribischer Rhythmen und Blues. Ihre
lyrischen Texte und Klaus Trabitschs
Kompositionen ergeben Lieder ge-
prägt von Ehrlichkeit, persönlich Er-
lebtem und weltoffenen Gefühlen.

Termin:

DI, 17. November, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach

Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Online, Skype
W: cic-network.at

Demenzkaffee

Diakonie Haus Maria Gail,
Arnold-Clementsches-Straße
55, jeden 4. Dienstag im Monat,
9 bis 11 Uhr
E: SH-AZVillach@gmx.at
W: alzheimer-demenz.jimdo.com

Freiwilligenbörse

„villach.will helfen“

Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6
T: 0676 / 84 24 14 -111

„Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“

Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-kt.n.at
W: inklusionkaernten.at

Menschen mit Behinderung ÖZIV Kärnten

Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse),
Mo-Do: 8-16 und Fr: 8-12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buer@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik

T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

Rainbows-Gruppen

Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige

Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Trauerberatung

jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr,
Bestattungsgebäude,
Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 6. NOVEMBER

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die Rechtsanwaltskammer, Besprechungsraum der Magistratsdirektion (Rathaus, 4. Stock), 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner

Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-1006

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser

donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring

Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober

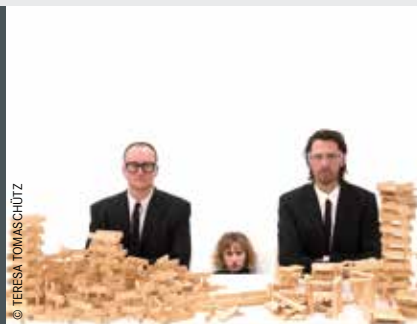
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-4208

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe

Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-4001

: GEWALT GEGEN FRAUEN

ZEICHEN SETZEN. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen lädt Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser zum Filmabend ein. Gezeigt wird „Liebes:Leben - Je stärker das Aufbegehren, umso eher der Aufbruch“ von Carola Mair. Im Anschluss stehen Gewaltschutz-Expertinnen für Fragen bereit. Gemeinsam mit den Soroptimistinnen beteiligt sich Villach an der Aktion „Orange the world“. Die Kirche im Stadtpark, die Kreuzkirche und die Kirche Maria Gail werden orange beleuchtet. MI, 25. November: Filmabend, Stadtkino Villach, 18 Uhr. Anmeldung: frauen@villach.at, 0 42 42 / 205-3100



Alltag

„Der Alltag ist grau, das Leben ist bunt.“ Sagt man. Aber warum machen wir uns den Alltag nicht auch bunt? Warum nicht einfach eine Rakete bauen, einsteigen, abheben und schauen, welche Abenteuer im Wohnzimmer auf uns warten?“ Ein bunter, abwechslungsreicher und spannender Alltag wird hier auf die Bühne gebracht.

Termin:

MO, 16. November, 14 und 16 Uhr,
Bambersaal. Kinder ab 2 Jahren

bis einer heult

Spielerisch entdecken wir die Welt, aber wenn das alles so einfach wäre, dann wäre es einfacher. Ist es aber nicht. Leben ist nicht einfach. Das Stück „bis einer heult“ ist geboren aus einem Gefühl der Unsicherheit, die uns aktuell umgibt, aus dem Druck, der von Anbeginn auf uns lastet und aus der täglichen Überforderung, denn wie soll man leben?

Termin:

DI, 17. November, 14 und 16 Uhr,
Bambersaal. Kinder ab 7 Jahren

Dobler's New Baroque

Man nehme drei virtuose Musiker, die sowohl in der Klassik als auch im Jazz herausragend sind und lasse das Trio nach einem neuen Konzept spielen. Was Thomas Dobler präsentiert, ist keine Kreuzung der beiden Genres Jazz und Barockmusik. Nein, es handelt sich tatsächlich um eine Verschmelzung beider Stile. Ein spannender Diskurs von Jazz bis Barock.

Termin:

DO, 19. November, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach

PRIVATVERKAUF

Erholungsort Limbach | Südliches Burgenland

Haus 3.000m² Grund,
wunderbare ruhige sonnige Lage
Riegersburg-Blick

Anfragen: T +43 680 3131253

Bauplatz gesucht!

JUNGFAMILIE SUCHT BAUGRUND
für Einfamilienhaus in Villach

Angebote bitte an:
T +43 680 5571968

Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann
telefonischer Sprechtag,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Lieselotte Bader

Thekla Dieser
Ing. Erik Driesel
Roland Fellingner
Andreas Fürholzer
Hermann Jonach
Olga Krause
Manfred Liebhauser
Gertrud Miklausch
Dipl.-Ing. Herwig Moritz
Friederike Moser
Ing. Wilhelm Oremus
Katharina Petritsch
Isolde Pickel
Gernot Rader
Dr. Herwig Rischnig
Alfred Riss
Herbert Günter Ritsch
Dieter Seebacher
Franz Spendier
Waltraud Sternat
Rosa Wagner-Evans
Mag. Wolf Wagner
Wilfried Weitschacher
Maria Wittmann
Isolde Wriessneger
Gertraud Unterberger

ZUM 90. GEBURTSTAG

Ludmilla Bernsteiner

ZUM 91. GEBURTSTAG

Josefine Kogler
Franz Moser
Karl Pirker
Kurt Schlossstein
Maria Weber

ZUM 92. GEBURTSTAG

Elfriede Angermann
Maria Oblasnig
Klothilde Rauter

ZUM 93. GEBURTSTAG

Mag. Walter Dienes
Gerlinde Jonke
Rupert Kamnig

ZUM 95. GEBURTSTAG

Maria Woschitz

ZUM 96. GEBURTSTAG

Josef Pichler
Christine Ramminger

ZUM 97. GEBURTSTAG

Irma Hartl

ZUM 99. GEBURTSTAG

Michael Kröpfel

GEBURTEN**DO, 16. JULI****Matteo Noah**

Sohn von Dr. med. univ. Beatrice Senning

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN!

Villach Gutscheine Das ideale Geschenk für Ihre Lieben

City Bonus Punkte sammeln, gratis parken!

Ö-Ticket Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz

Kärnten Card Wochen- & Saisonkarten

DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:

Stadtmarketing Villach GesmbH | Hans-Gasser-Platz 5
T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr

**Kostenloser Eislaufspaß**

Es ist wieder soweit! Die 19. Eiszeit-Saison auf dem Rathausplatz beginnt in wenigen Tagen. Bereits ab 14. November steht der Eislaufplatz unter dem Lichter-Baldachin von 9 bis 19 Uhr, unter Berücksichtigung der COVID19-Vorgaben, allen großen und kleinen Kufenflitzern kostenlos zur Verfügung. Der Eisschuhverleih wird wie gewohnt ebenfalls geöffnet sein.

Termine:

Eisbetrieb ab Sa, 14. November, 9 bis 19 Uhr,
bis voraussichtlich Ende Februar 2021

Verbotene Musik & Texte

Von Hanns Eisler und Kurt Weill über Hermann Leopoldi, Friedrich Hollaender und Paul Abraham bis zu Duke Ellington und Benny Goodman reicht das musikalische Programm. Zwischen den Musikstücken liest Cornelius Obonya Texte von Anton Kuh, Erich Kästner, Carl Zuckmayer und anderen Literaten, deren Bücher damals ebenfalls „verboten“ waren.

Termin:

Di, 24. November, 17 und 20 Uhr,
Congress Center Villach

: IN KÜRZE

CHARITY. Der Club der Soroptimisten, mit Obfrau Gerlinde Klammer-Minichberger, lädt am Samstag, den 21. und Mittwoch, den 25. November von 7 bis 13 Uhr, zu einem Weihnachtskekse-Verkauf am Wochenmarkt.

GEMEINDERAT. Sitzung des Villacher Gemeinderates: Fr, 30. Oktober, ab 15 Uhr, Congress Center

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen: villach.at/stellenausschreibungen, Kleinen Zeitung, Kärntner Krone und Kärntner Landeszeitung.

**DI, 4. AUGUST**

Elina
Tochter von Kristin MSc und Christopher Hraschan

MI, 5. AUGUST

Lena-Sophie
Tochter von Ana Célia Maria dos Santos Krempf und Arno Meier

Ajas
Sohn von Sajna und Admir Dervišević

FR, 7. AUGUST

Rajmond
Sohn von Dóra Kovács und Zoltán Bódis

Patricija
Tochter von Matejka Poljanec und Klemen Erklavec

SA, 8. AUGUST

Theresa Christin
Tochter von Susanne und Christoph Naschenweng

MO, 10. AUGUST

Anna
Tochter von Mag. rer. soc. oec. Nadja Vidović-Said und Nikola Vidović M.A.

DI, 18. AUGUST

Nikola
Sohn von Jovana und Zdravko Brkić

MI, 26. AUGUST

Nora
Tochter von Jacqueline Koban und Erwin Jakupović

SA, 29. AUGUST

Jakob Emil
Sohn von Mag. rer. nat. Hemma Brandstätter PhD und Dipl.-Ing. (FH) Stefan Manfred Bauer

DI, 1. SEPTEMBER

Maximilian Helmut
Sohn von Kerstin und Daniel Josef Brunner

DO, 3. SEPTEMBER

René Ivan
Sohn von Daniela und Bernhard Prikerznik

SO, 6. SEPTEMBER

Almin
Sohn von Adna und Abdullah Spahić

MO, 7. SEPTEMBER

Fatih
Sohn von Adisa und Mujo Brčić

Genevieve Rose
Tochter von Rebekah Fontaine und Stephen Andrew Christofi

DI, 8. SEPTEMBER

Jakob
Sohn von Astrid und BSc MSc Gerhard Müller

MI, 9. SEPTEMBER

Amir
Sohn von Souaad El Gamraoui und Mohamed Zouaoui

DO, 10. SEPTEMBER

Julia Rosa
Tochter von Kerstin Wernitznig und Alexander Mayr

SA, 12. SEPTEMBER

Luka
Sohn von Draga und Antun Salatić

SO, 13. SEPTEMBER

Chiara Johanna
Tochter von Anna Pliessnig und Gerd Johannes Schatzmayr

Leila Lin
Tochter von Tina Yü-Ling Falle und Michael Ronald Siegfried Kurz

Leon Victor Christian
Sohn von Julia Alexandra Anthofer und Victor Philipp Stefan Jašek

**HOCHZEITEN****DI, 11. AUGUST**

Franz Niedermayr und Astrid Sophie Knafl, beide Villach

FR, 4. SEPTEMBER

Bruno Michael Rabl und Verena Stöhr, beide Villach

SA, 5. SEPTEMBER

Nico Zeisler und Mona Lisa Schefcik, beide Finkenstein am Faaker See

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Kassmannhuber und Mag. (FH) Verena Wieser, beide Villach

FR, 11. SEPTEMBER

Patrick Mikula, Grafenstein und Aiste Jankauskaite, Villach

Christian Mörkinger und Martina Lorber, beide Villach

: TODESFÄLLE**FR, 24. JULI**

Erna Waldhauser (73)

MI, 2. SEPTEMBER

Bernd Redling (80)

FR, 4. SEPTEMBER

Otto Krassnitzer (82)

MO, 7. SEPTEMBER

Rosina Hattenberger (99)
Albert Torda (70)
Gerd Auhuber (52)

MI, 9. SEPTEMBER

Beate Czechner (77)
Dkfm. Josef Wohlgemuth (78)

DO, 10. SEPTEMBER

Josef Auer (89)
Hildegard Rac (89)

FR, 11. SEPTEMBER

Regina Nussbaumer (86)
Johann Wurzer (87)

SA, 12. SEPTEMBER

Hermann Burian (74)

SO, 13. SEPTEMBER

Peter Leitner (66)

MO, 14. SEPTEMBER

Sieglinde Neuhold (89)
Alfred Rudolf (88)
Konrad Puck (94)
Karl Beck (69)

DI, 15. SEPTEMBER

Peter Weißensteiner (59)

MO, 21. SEPTEMBER

Gertrude Fritz (97)

DI, 22. SEPTEMBER

Günther Glantschnig (78)

MI, 23. SEPTEMBER

Confrieda Jahn (96)

SO, 27. SEPTEMBER

Kilian Stampfer (80)

MO, 28. SEPTEMBER

Johann Kopeinig (83)

DI, 29. SEPTEMBER

Peter Hraschan (66)
Franz Prettnner (86)
Albert Malle (79)

MI, 30. SEPTEMBER

Pauline Köchel (86)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81

W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0699 / 188 77 249
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Alt-katholische
Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at
Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11,
W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.co

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 30. – SA, 31. 10.
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11, 18–8 Uhr

SA, 31. 10. – SO, 1. 11.
Flora-Apotheke
Badstubengeweg 93, 12–8 Uhr

SO, 1. – MO, 2. 11.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 8–8 Uhr

FR, 6. – SA, 7. 11.
Völkendorf-Apotheke
Völkendorfstraße 23, 18–8 Uhr

SA, 7. – SO, 8. 11.
Drau Apotheke
Ossiacher Zeile 45, 12–8 Uhr

SO, 8. – MO, 9. 11.
Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34, 8–8 Uhr

FR, 13. – SA, 14. 11.
Flora-Apotheke
Badstubengeweg 93, 18–8 Uhr

SA, 14. – SO, 15. 11.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 12–8 Uhr

SO, 15. – MO, 16. 11.
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 8–8 Uhr

FR, 20. – SA, 21. 11.
Drau Apotheke
Ossiacher Zeile 45, 18–8 Uhr

SA, 21. – SO, 22. 11.
Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34, 12–8 Uhr

SO, 22. – MO, 23. 11.
St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44, 8–8 Uhr

FR, 27. – SA, 28. 11.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 18–8 Uhr

HAUSARZT

Ärztelnotdienstabfrage
T: 141, W: aekkt.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie
Notfalldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

: NACHRUF

Hermann Burian

Kein Brief, kein Paket ging je verloren: Hermann Burian (74) war als Postbote des Magistrats die Verlässlichkeit in Person. Am 12. September verstarb der bekannte Villacher überraschend an einem Herzversagen. Burian begann nach dem Abschluss der Handelsschule Villach im Magistrat zu arbeiten. Seine Freude an der Kommunikation war allen bekannt, die Begeisterung für Vorträge aus den Themen Medizin, Naturwissenschaft und Geschichte ebenso. Trotz einer leicht eingeschränkten Anpassungsfähigkeit übte er seinen Beruf bis zu seiner Pensionierung mit größter Sorgfalt aus. Zuletzt hatte er zu innerer Ruhe und heiterer Gelassenheit gefunden. Villach hat mit Hermann Burian einen sehr liebenswürdigen Menschen verloren.



: NACHRUF

Professor Peter Lexe: „Kuchlmasta“ ist nicht mehr

Völlig überraschend ist Professor Peter Lexe am 9. Oktober im 71. Lebensjahr verstorben. Der Villacher war Radiomacher, Journalist und Kulinarik-Experte und vielen Bürgerinnen und Bürgern wohl jahrelang als „Kuchlmasta“ bekannt. Als Initiator der Suppen-Verkostung und als Netzwerker über die Alpen-Adria-Grenzen hinweg zeichnete er für eine Qualitätsoffensive im kulinarischen Bereich des Villacher Kirchtags verantwortlich. Fünf Jahre lang war er Chefredakteur der Regionalmedien und bis zum Schluss noch als Chefredakteur von „Mein Sonntag“ tätig. Lexe war jahrelang Mitglied im „Klub der Köche Kärnten“, zuletzt arbeitete er mit großer Leidenschaft an der Konzeption des Genusshofes „Stanbauer“ mit. Peter Lexe war Zeit seines Lebens ein Botschafter für regionale, echte Lebensmittel, er befürwortete „Slow Food“ und „Genussregionen“ lange, bevor es diese Begrifflichkeiten überhaupt gab. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin Marina, seinen Töchtern Andrea und Conny sowie der gesamten Familie.



: NACHRUF

Franz Prettnner: Jahrzehnte im Dienst der Landwirte

33 Jahre lang war er als Mandatar in Kärnten tätig: 18 Jahre lang als Gemeinderat in Villach, 15 Jahre lang als Landtagsabgeordneter in Klagenfurt. Das war noch in der Ära von Leopold Wagner. Franz Prettnner (86) – er ist der Vater von Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettnner – hatte sich in jenen Jahrzehnten den Ruf eines versierten und verlässlichen Bauernvertreters erworben. Ende September ist Prettnner nun verstorben.

Günther Albel, Bürgermeister von Villach: „Wir trauern um einen großen und leidenschaftlichen Politiker. Einen Kämpfer für Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität.“ Von einem „schmerzhaften Verlust“ spricht Landeshauptmann Peter Kaiser – und zwar „für Kärnten, für die SPÖ und auch für mich persönlich. Franz Prettnner war stets ein verlässlicher Freund und Weggefährte. Er war als Mensch eine herausragende Persönlichkeit. Wir verlieren mit ihm eine starke Stimme für Land und Menschen“.



: STADTLIBEN

100 JAHRE VOLKSABSTIMMUNG.

Wegen der speziellen Corona-Sicherheitsvorschriften fand die traditionelle Villacher Feierstunde am Vorabend des 10. Oktobers – heuer im 100. Jahr der Kärntner Volksabstimmung – nur im kleinen Rahmen und mit entsprechendem Abstand statt. Abordnungen der Brauchtumsvereine, Institutionen und Traditionsverbände marschierten mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der Stadt Villach, allen voran Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, auf den Oberen Kirchenplatz und legten vor dem Friedensdenkmal Kränze nieder.



Italienisches Flair neu bei „Via Veneto“

Italienische Mode, Accessoires und vieles mehr bietet die neue Boutique „Via Veneto“ am Hauptplatz in der ehemaligen Tschibo-Filiale. Ihr Augenmerk legen die beiden Unternehmer Mario und Vincenzo De Nicola dabei auf Qualität und außergewöhnliche Designs. Stadtrat Erwin Baumann und Klubobfrau Katrin Nießner gratulierten zu ihrer neueröffneten Modeboutique in der Innenstadt.



Eine schwarz-weiße Horde humorvoller Tiere

Bernd Püribauer ist Satiriker, Objekt- und Performancekünstler. Im Dinzschloss zeigt der Starkünstler jetzt einen Auszug seines Repertoires. Vizebürgermeisterin Gerda Sandrieser, Gemeinderätin Sabina Schautzer, sowie Damara und Hubert Marko gratulierten zur gelungenen Ausstellung, die bis 8. Jänner von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr im Dinzschloss zu sehen ist.



High Fashion Kleider in der Trattengasse

Als ehemaliges Model weiß Magdalena Slupska natürlich, was Frauen gefällt. In ihrer neuen Modeboutique „Atelier L'oeuvre“ in der Trattengasse bietet die Neo-Unternehmerin exklusive Abend-, Party- und Sommerkleider sowie Bekleidung der Marken Calvin Klein, Pretty Little Thing und viele andere an. Stadtrat Christian Pober überbrachte zur Eröffnung Blumen und wünschte nur das Beste für die Zukunft.

: PERSÖNLICH

**100. GEBURTSTAG.**

Mit einem stattlichen Oldtimer wurde Bertha Wiegele an ihrem 100. Geburtstag zu ihrer Feier in die Rot-Kreuz-Stelle in der Dreschnigstra-

ße gebracht. Dort wurde mit Musik und viel guter Laune mit ihren Gästen zum runden Jubiläum angestoßen.

102 JAHRE.

In Drobollach feierte Ilse Hitz ihren 102.

Geburtstag. In jungen Jahren zog sie mit ihrem Mann von Klagenfurt nach Villach.

Vier Kinder, zahlreiche Enkel und Urenkel gratulierten der Jubilarin, die sich mit Witzeerzählen geistig fit hält und auf ihr Gläschen Rotwein schwört.



GRATULATION. Die Radrennsportlerin Johanna Martini feierte im heurigen Jahr bereits zahlreiche Erfolge: Staatsmeisterin in der Klasse U17 und Siege bei den Rennen des Sommercups in der Alpen Arena sind die bisherigen Höhepunkte ihrer jungen Karriere. Wir gratulieren recht herzlich.



JUBILÄUM. Seit fünf Jahren führt Peter Gruber als selbstständiger Unternehmer erfolgreich Holzschlägerungen, -bringungen und -zerkleinerungen durch. Bürgermeister Günther Albel und Gemeinderat Josef Habernig überbrachten dem erfolgreichen Unternehmer eine Urkunde.



Stolz präsentierte Motor-Mayerhofer-Geschäftsführer Martin Mayerhofer Bürgermeister Günther Albel die Modernisierung des Betriebes.

Erneuerung bei Motor Mayerhofer

Große Veränderungen gab es heuer im Traditionsbetrieb Motor Mayerhofer in der Triglavstraße. Elf Monate wurde um- und ausgebaut, der Standort auf 3000 Quadratmeter erweitert und Österreichs modernste Volvo-Lounge errichtet. Das erfolgreiche Familienunternehmen mit Geschäftsführer Martin Mayerhofer investierte rund drei Millionen Euro in die Modernisierung. Bürgermeister Günther Albel gratulierte zur gelungenen Erweiterung.



Seit 40 Jahren Urlaub am Faaker See

Grund zum Feiern gab es im Gästehaus von Heidi und Gustav Mistlbauer (rechts) am Faaker See. Seit 40 Jahren begrüßt die Familie Christine und Josef Baptist aus Braunau in Oberösterreich in ihrem Haus und das oft gleich zwei Mal im Jahr. Das Ehepaar genießt hier gerne die intakte Natur zum Fischen und schätzt die Gastfreundschaft in ihrer Unterkunft. Stadträtin Katharina Spanring stellte sich zum Jubiläum mit Blumensträußen für beide Paare ein.



Bgm. Manzenreiter und Stadträte beim Spatenstich des Feuerwehrzentrums.

: VOR 30 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe November 1990

SPATENSTICH. Auf dem Areal des ehemaligen Städtischen Schlachthofes im Industriegebiet Seebach erfolgte der Spatenstich für das neue Feuerwehr- und Katastrophen-Einsatzzentrum. Die Fertigstellung war für den Herbst 1992 geplant. Die Gesamtbaukosten betrugen 70 Millionen Schilling.

ERÖFFNUNG. Ein sportliches Großereignis wurde die Wiedereröffnung des Linder Stadions. Heimische Spitzensportler und die Villacher Schuljugend gestalteten die Feierlichkeit. Das Städtische Stadion Lind wurde zu einer modernen Sportanlage ausgebaut.

NATURPARK DOBRATSCH. Erstmals gab es Überlegungen, aus dem Hausberg der Villacher einen Naturpark zu machen. Die BBA-Tourismusgesellschaft stellte eine Studie vor, die bereits den Abbau der Wintersportanlagen vorsah.

THEATERFESTIVAL. In der Draustadt fand erstmalig das Alpen-Adria-Theaterfestival statt. Als Aufführungsorte standen das Kongresshaus, die Arbeiterkammer und das Kellertheater zur Verfügung. Ein biennaler Festival-Rhythmus wurde angestrebt.



Grabstätten sind Zeitzeugen vergangener Epochen und wichtige Kulturdenkmäler.

Zeitgeschichte auf Villachs Friedhöfen

Grabstätten gehören zu den ältesten Kulturdenkmälern und sind wichtige Zeugen vergangener Epochen.

Das Bestatten der Verstorbenen zählt zu den traditionsreichsten Kulthandlungen: Prähistorische Begräbnisstätten gehören auch in Villach zu den ältesten Kulturdenkmälern und sind wegen der einst üblichen Beigaben wissenschaftlich wichtige Zeitzeugen vergangener Epochen. Die älteste hier nachgewiesene Bestattung stammt aus der Bronzezeit. Die in Landskron/Michaeler Straße aufgefundene Keramik-Urne enthielt Asche und Knochenpartikel einer jungen Frau, die vor mehr als 3000 Jahren gelebt hat. Aus der Hallstattzeit, etwa um 500 v. Chr., stammen Hügelgräber, die bei Warmbad und Landskron/St. Michael noch zu erkennen sind. Die Christianisierung brachte einen Brauchtumswechsel. Grabbeigaben wurden verboten und Begräbnisplätze verpflichtend an die Kirchenumgebung gebunden.

Platzmangel auf Friedhöfen

Die mittelalterlichen Pfarrkirchen-Friedhöfe werden zum Teil bis heute genutzt, wie jener in Maria Gail. Aus Platzmangel mussten die Pfarrfriedhöfe

bei St. Martin 1898, bei der Peraukirche 1939, jener bei St. Ruprecht und die beiden Friedhöfe bei den Stadtpfarrkirchen St. Jakob und St. Nikolai aufgegeben werden. Der einstige Stadtfriedhof um die Jakobskirche wurde im Zuge der „hygienisch begründeten Reformen“ unter Kaiser Joseph II. 1785 aufgelassen. Damals wurde das Areal der heutigen „Friedensschule“ zum allgemeinen Friedhof bestimmt. Dieser städtische Friedhof blieb bis 1898 in Verwendung. Da er nicht erweitert werden konnte, wurde er durch den Zentralfriedhof an der St. Magdalener Straße ersetzt. Ein evangelischer Friedhof in St. Ruprecht entstand 1786 beim dortigen Bethaus, der heutigen evangelischen Kirche. In St. Martin wurde 1894 ein neuer Friedhof errichtet, der „Waldfriedhof“ eröffnete 1950. Der Friedhof in Mittewald/Drobollach entstand im Jahr 1991.

Info:

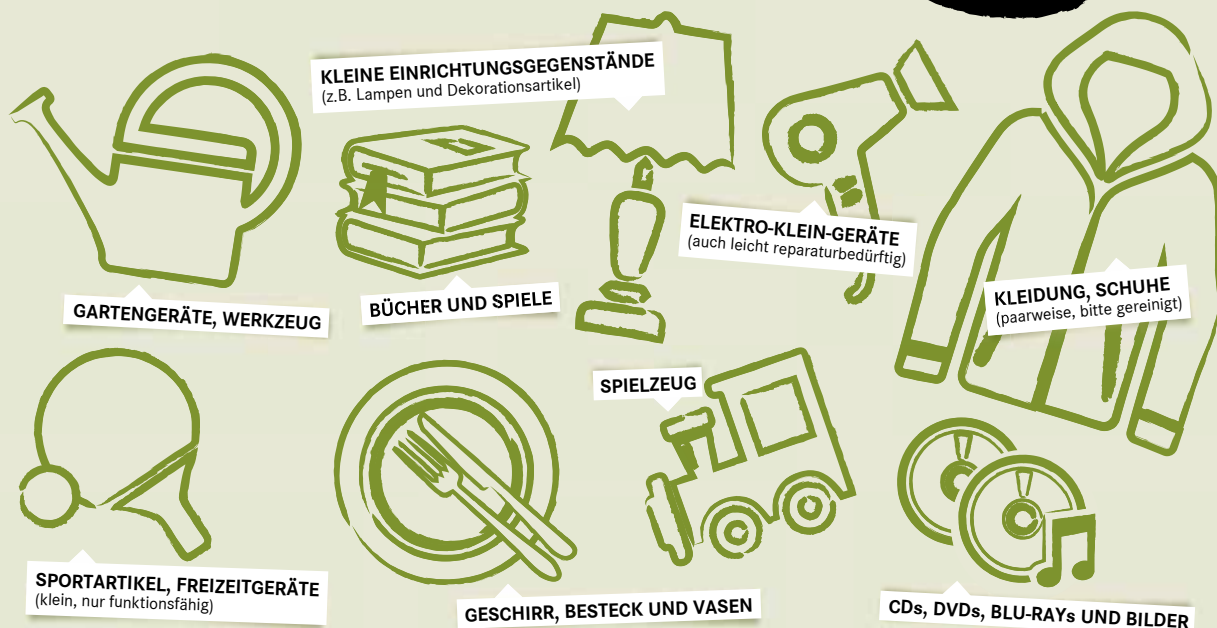
Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannsgasse 38.

Wiederverwenden

villach

ReUse

www.villach.at/ReUse



● AUSGABESTELLEN ● ABGABESTELLEN ReUse-BOX UND ReUse-BAG

- **ARGE SOZIAL**
MÖBELLAGER, Zehenthofstraße 35
www.arge-sozial-villach.at
- **AUSBILDUNGSFIT VILLACH**
FAB INTEGRATION, Maria-Gailer-Straße 36
www.fab.at
- **JUGEND AM WERK**
JAW VILLACH, Robert-Musil-Straße 9
www.jaw-kaernten.at
- **SBK - SOZIALE BETRIEBE KÄRNTEN**
TEXTIL- UND RADSHOP, Italiener Straße 25
www.sbk.or.at
- **REVILLA**
RE-USE KAUFHAUS, Ringmauergasse 12
www.revilla.at
- **STADT VILLACH**
- **ALTSTOFFSAMMELZENTRUM**, Drauwinkelstr. 2
- **RATHAUS-BÜRGERSERVICE**, Rathausplatz 1
- **STADTTANKSTELLE**, St.-Johanner-Straße 20
www.villach.at

- **PROMENTE KÄRNTEN GMBH**
ARBEITSTRaining, Italiener Straße 27
ARBEITSPROJEKT, Dollhopfgasse 9
www.promente-kaernten.at
- **CARITAS KÄRNTEN**
CARLA VILLACH, Rathausgasse 6
www.caritas-kaernten.at



INFORMATIONEN : 04242/205-6062

WOHNPARK VÖLKENDORF. VILLACH

2 WOHNHÄUSER MIT 6 BZW. 13 WOHN-EINHEITEN INKL. TIEFGARAGE.
2-, 3- UND 4- ZIMMER-WOHNUNGEN VON 47 m² BIS RUND 101 m².



www.nageler.biz

BAUBEGINN BEREITS ERFOLGT.



SPÜRBARE Lebensqualität.

ECKE PURTSCHELLER-, JUDENDORFERSTRASSE. Genießen Sie absoluten Wohnkomfort auf allen Ebenen. Die Beheizung der Anlage erfolgt mittels Fernwärme, für ein angenehmes, behagliches Raumklima sorgt eine Fußbodenheizung. Das Naherholungsgebiet Warmbad ist fußläufig in nur wenigen Minuten erreichbar. Hervorragende Infrastruktur!

HEIZWÄRMEBEDARF:

Haus A = $H_{WB_{SK}} 43 \text{ kWh/m}^2\text{Jahr}$, $f_{GEE} 0,79$
Haus B = $H_{WB_{SK}} 35 \text{ kWh/m}^2\text{Jahr}$, $f_{GEE} 0,75$



3-ZIMMER- GARTEN-WOHNUNG

KP: 279.900,-- €

Wfl: 83,29 m²

Terrasse: 19,75 m²

Garten: 118,75 m²

* monatlich ab:

751,80 €

FINANZ REAL

3-ZIMMER- PENTHOUSE

KP: 394.900,-- €

Wfl: 87,44 m²

Dachterr.: 73,41 m²

* monatlich ab:

1.057,70 €

FINANZ REAL

4-ZIMMER-PENTHOUSE

KP: 445.900,-- €

Wfl: 101,32 m²

Dachterrasse: 92,41 m²

* monatlich ab:

1.193,30 €

FINANZ REAL



IMMOBILIEN NAGELER GmbH / Hausergasse 9, Villach / T: 04242 / 45 304 / office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 20 % Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.financeal.com. Hinweis: Ansichten und Grundrisse sind Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.